Erscheint jeden Dienstag u. Freitag; während der Buchhändler-Messe zu Ostern täglich.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel

und die

mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Alle Zusendungen für das Börsenblatt sind an die Redaction zu richten.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

№ 9. Leipzig, Freitag am 29. Januar. 1847.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Beim Herannahen der Ostermesse richten wir an Alle, welche in den Börsenverein aufgenommen zu werden wünschen, die freundliche Bitte, ihre Aufnahmegesuche mit den erforderlichen Beilagen möglichst zeitig an uns einzusenden, damit während der Messe, wo wir ohnehin schon vielfach in Anspruch genommen werden, unsre Zeit nicht ohne Noth auch noch durch diese Formalitäten beschränkt wird und damit etwaige Hindernisse der Aufnahme noch vor der Messe beseitigt werden können, zum eignen Vortheile der Aufzunehmenden; denn wir müssen darauf hinweisen, daß nicht bloß der Besuch der Börsenversammlung, sondern auch das Abrechnen oder Abrechnenlassen auf der Börse nur den Börsenmitgliedern zusteht. Auch wird der Jahresbeitrag vom Schlusse bis wieder zum Schlusse der Ostermesse gerechnet, so daß diejenigen, welche nach der Ostermesse 1846 aufgenommen worden sind, oder bis zur Cantate-Versammlung 1847 noch aufgenommen werden, erst vor der Ostermesse 1848 wieder einen Jahresbeitrag zu zahlen haben.

Gedruckte Formulare der Verpflichtung zur Unterschrift werden auf Erfordern von uns abgegeben.

Jena, Leipzig und Berlin, im Januar 1847.

Der Börsenvorstand.

Fr. J. Frommann. W. Vogel. H. Schultze.

Zur Aufnahme in den Börsenverein der deutschen Buchhändler zu Leipzig ist erforderlich:

1) Der Nachweis legaler Berechtigung zur Betreibung des Buch- und Kunsthandels, d. h. die Beibringung der obrigkeitlichen Concession oder ein obrigkeitliches Attest, daß eine solche an dem Orte des Etablissements des Aufzunehmenden nicht erforderlich ist;
2) die Einsendung des eigenhändig unterzeichneten und von einer öffentlichen Behörde (Notar) beglaubigten Circulairs, worin der Aufzunehmende sein Etablissement anzeigt;
3) die Unterzeichnung der nachstehenden Verpflichtung;
4) die Zahlung eines Antrittsgeldes von zehn Thalern Courant, welche zugleich mit dem Beitrage für das laufende Jahr von 2 Thaler gegen Quittung von dem Börsen-Cassirer eingezogen wird.

Die zu unterschreibende Verpflichtung lautet:

Hierdurch übernehme d Unterzeichnete die Verpflichtung, in allen Stücken dem Statut des Börsenvereins der deutschen Buchhändler zu Leipzig, so wie den statutenmäßigen Beschlüssen der Generalversammlung, des Vorstandes und der Ausschüsse, bei Verlust der Mitgliedschaft, unweigerlich zu unterwerfen, und insbesondere des Nachdrucks und des Nachdruckvertriebes zu enthalten, im Fall persönlicher Anwesenheit in Leipzig die Vermittelung der Vergleichsdeputation bei Streitigkeiten mit andern Mitgliedern des Vereins anzunehmen, und den von der Generalversammlung festgesetzten jährlichen Beitrag von zwei Thalern Courant pünktlich zu bezahlen.

den ten 18

Unterschriften: unter der Firma:

Sämmtliche Mitglieder des Vereins der Buchhändler zu Leipzig werden hiedurch nochmals aufmerksam gemacht, daß die jährliche

Generalversammlung

Montag d. 1. Febr. 1847 ½3 Uhr

abgehalten werden wird, und ersucht die ihnen mittelst Zuschrift am 25. d. M. zugefertigten vier verschiedenen Wahlzettel gefälligst ausgefüllt mit in die Versammlung bringen zu wollen.

Leipzig, den 29. Jan. 1847.

Die Deputirten des Buchhandels zu Leipzig.

Bekanntmachung an sämmtliche Leipziger Buchhandlungen.

Für den Monat Februar 1847 fungiren:

Hr. Fr. Hofmeister als Börsenvorsteher,
„ H. Brockhaus als Vorsteher der Bestellanstalt.

Leipzig, 28. Januar 1847.

Die Deputirten des Buchhandels zu Leipzig.

Debitserlaubniß in Preußen.

Das Königl. Preuß. Ober-Censurgericht hat für folgende außerhalb der deutschen Bundesstaaten erschienene Schrift:

Beiträge zur Geschichte und Literatur, vorzüglich aus den Archiven und Bibliotheken des Kantons Aargau. Herausg. von H. Kunz und Pl. Weißenbach. 1. Bds. 2. Heft. Aarau 1846, Sauerländers Verlag.

die Erlaubniß zum Debit ertheilt.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchh.)

Angekommen in Leipzig am 25. u. 26. Januar 1847.

Literar.-artist. Anstalt in München.

786. **Blätter**, histor.-polit., f. das kathol. Deutschland, herausg. v. G. Phillips u. G. Görres. 19. u. 20. Bd. od. 24 Hefte. gr. 8. In Comm. * 7⅙ ₰
787. **Cantica spiritualia** oder Auswahl d. schönsten geistl. Lieder älterer Zeit. 2. Bd. 5. u. 6. Lief. 4. Geh. à ¼ ₰
788. **Hausbuch**, deutsches, herausg. v. G. Görres. 6. Heft. 4. Geh. * 8 Ngr

Bensheimer in Mannheim.

789. **Gewerbvereins-Blatt**, Mannheimer, f. 1846. 26 Nrn. Redact.: H. Schröder. gr. 4. Geh. In Comm. * 24 Ngr
790. **Volksblatt**, Badisches. Ein Monatschrift. Herausg. v. E. Otto. 1. Jahrg. 1847. 12 Hefte. gr. 8. à * 4 Ngr

A. Doll's Enkel in Wien.

791. **Aarau**, F., Emmerberg. Histor. Roman. 2 Bde. 8. Geh. 2 ₰ 24 Ngr
792. **Bauernfeld**, die Geschwister v. Nürnberg. Lustspiel in 4 Aufz. gr. 8. Gh. * ⅚ ₰
793. — Industrie u. Herz. Lustspiel in 4 Aufz. gr. 8. Geh. * ⅚ ₰
794. — ein deutscher Krieger. Schauspiel in 3 Aufz. (Als Manuscript gedruckt.) gr. 8. Geh. * ⅚ ₰
795. **Kitka**, J., Abhandlungen aus dem Gebiete des Strafrechtes. gr. 8. Geh. * 2 ₰ 4 Ngr
796. **Musik**, die, als Heilmittel. Von H. S. K. 8. Geh. 6 Ngr
797. **Stampfl**, J., Lehrbuch d. darstellenden Geometrie. 2 Thle. M. 55 Kpfrtaf. (in 1 Atlas in gr. 4.) gr. 8. Geh. * 4⅔ ₰

Förstner in Berlin.

798. **Journal** f. Kinderkrankheiten. Herausg. v. F. J. Behrend u. A. Hildebrand. VIII. Bd. 6 Hefte. gr. 8. * 2½ ₰
799. **Zahnarzt**, der. Eine Monatsschrift. Herausg. von C. Schmedicke. 2. Jahrg. 1847. 12 Nrn. (à 2 Bog.) gr. 8. 2 ₰

Graß, Barth & Co. in Breslau.

800. **Zeitblätter**, evangelische. Eine Monatsschrift. Redact.: C. W. A. Krause. 2. Jahrg. 1847. 12 Nrn. gr. 4. * ½ ₰

Heyse in Bremen.

801. **Blätter** des Bremer Mäßigkeits-Vereins. 1847. 12 Nrn. gr. 4. * 11¼ Ngr

v. Jenisch & Stage'sche Buchh. in Augsburg.

802. **Barth**, A., Vorlesungen über den deutschen gemeinen Civilprozeß. 4. Lief. gr. 8. Geh. ½ ₰
803. — Vorlesungen über sämmtl. Hauptfächer der Staats- u. Rechtswissenschaft. 51. Lief. gr. 8. Geh. ½ ₰
804. **Sand**, G., ausgewählte Romane. Deutsch v. F. W. Bruckbräu. 4.—6. Lief. Johanna. 12. Geh. à 4 Ngr

C. E. Kollmann in Leipzig.

805. **Sue**, E., Martin, l'enfant trouvé, ou les mémoires d'un valet de chambre. 6. Vol. 8. Geh. ½ ₰
806. — Martin der Findling oder Memoiren eines Kammerdieners. Deutsche Originalausg. unter Mitwirk. v. W. L. Wesche. 6. Bd. 8. Gh. ½ ₰

Kummer'sche Buchh. (M. Behm) in Zerbst.

807. **Schmidt**, F. L., Christpredigt, gehalt. am 2. Weihnachtsfeiertage 1846. gr. 8. Geh. 2½ Ngr
808. **Schubert**, W., Licht u. Liebe. Ein Liederkranz z. Feier d. 50jähr. Doctorwürde des Hrn. J. A. L. Wegscheider. gr. 8. Geh. ¼ ₰
809. **Standpunkt**, der rechte, der Deutschen. 2. Heft. 8. Geh. ⅓ ₰

Kunze in Mainz.

810. **Notizblatt**, polytechnisches, f. Gewerbtreibende, Fabrikanten u. Künstler. Herausg. v. R. Böttger. II. Jahrg. 1847. 24 Nrn. gr. 8. * 1½ ₰
811. **Zeitschrift**, rhein., f. Landwirthschaft u. verwandte Gegenstände. Herausg. v. A. Müller. 4. Bd. d. N. F. 2. Bd. 1847. 50 Nrn. Hoch 4. * 1½ ₰

Landes-Industrie-Comptoir in Weimar.

812. **Fortschritte** d. Geographie u. Naturgeschichte. Ein Jahrbuch, gegründet v. L. F. v. Froriep, v. 2. Bde. an fortgef. v. R. Froriep, unter Mitredact. v. O. Schomburgk. Nr. 16 (od.) Nr. 1 des 2. Bds. Jan. 1847. gr. 4. pro 2. Bd. cplt. 3 ₰

Lüderitz'sche Verlagsbuchh. in Berlin.

813. **Hasper**, E., die 4 Jahreszeiten. 12. Geh. * ½ ₰
814. — Louise. 2 Thle. 8. Geh. * 1½ ₰
815. **Jacobi**, J. L., die kirchl. Lehre von der Tradition u. heil. Schrift. 1. Abth. gr. 8. Geh. 1 ₰

Meline in Leipzig.

816. **Thiers**, A., histoire du Consulat et de l'Empire. Tom. VI. gr. 8. Geh. pro Vol VI. u. VII. * 2⅓ ₰
817. — Geschichte des Consulats und des Kaiserthums. Aus dem Franz. übers. unter Leitung von F. Bülau. 6. Bd. gr. 8. Geh. pro 6. u. 7. Bd. 1⅔ ₰ — Mit Kpfrn. 2 ₰

Sigmund'sche Buchh. in Klagenfurt.

818. **Wagner**, J., das Herzogthum Kärnten. gr. 8. Geh. * 1⅓ ₰

O. Wigand in Leipzig.

819. **Sand's**, G., sämmtl. Werke. Neue Ausg. 3. Bd. Consuelo. Deutsch von G. Julius. 1. Thl. 8. Geh. ½ ₰

C. F. Winter, akadem. Verlagsh. in Heidelberg.

820. **Curtman**, W. J. G., Lehrbuch der Erziehung u. des Unterrichts. 5. Aufl. des Schwarz-Curtman'schen Werkes. 5. u. 6. Lief. (Thl. 3.) Die spezielle Methodik und die Schulkunde. gr. 8. Geh. à Lief. * 12 Ngr

---

Nichtamtlicher Theil.

Der preußische Buchhandel.

I.

Aus Berlin.

Wahrlich: es könnte entmuthigend sein, diese täglich neuen Störungen, Gewaltthaten und Hinderungen, welche der Buchhandel in Preußen nun bald gewöhnt sein wird, geschehen lassen zu müssen und wir würden auch den Muth sinken lassen, trügen wir nicht die feste Hoffnung in der Brust, daß es doch einst besser werden wird und daß zuletzt Recht über Gewalt geht.

Kaum hat der Buchhandel in Preußen die ihm zugemutheten ungesetzlichen Hindernisse wegen der Druckerfirmen auf den Titeln der Bücher glücklich bekämpft und zurückgewiesen, so versucht man es, wie in Nr. 3 dies. Blätter über den Vorfall in Magdeburg berichtet wird, gegen die klaren und wörtlichen Bestimmungen der betreffenden Verordnung, die Handlungsbücher dortiger Buchhändler zu sistiren und gewaltsam polizeilich in Beschlag zu nehmen.

Wir haben keine Worte, unsere gewiß nur zu gerechte Indignation über diesen traurigen Akt der Gewalt auszusprechen: aber wir erwarten zuversichtlich, daß die von demselben betroffenen Magdeburger Collegen ihn nicht stillschweigend geschehen sein lassen, sondern den Weg der Beschwerde bis zur höchsten Stelle versuchen werden, damit von dieser aus ihnen ihr Recht werde.

Kaum war die Nachricht von obigem Vorfalle hierher gelangt, als wir auch hier eine ganz neue Art der Behinderung in unserm Handel zu schmecken bekamen.

Bei Reiff in Coblenz ist ein kleines Büchelchen erschienen: die Kunst wahrzusagen nach Le Normand; zu dem Buche gehören klein Karten, in Art der Spielkarten. Eine hiesige Handlung hatte dieses

Buch, mit Erlaubniß der Censur, in den Berliner Zeitungen angekündigt und darauf eine große Anzahl Exemplare verkauft. Nun erschienen vor wenigen Tagen bei derselben zwei Männer, fragten auch nach dem Buche und als man es ihnen zeigte, erklärten sie Steuerbeamte zu sein, die gekommen wären, der begangenen Stempel-Defraudation nachzuforschen. Es wären nehmlich obige zu dem Buche gehörenden Karten, welche NB. gar keine Spielkarten, sondern eben Wahrsagekarten sind, und zu dem s. g. Kartenspielen nur wie jedes Stück Papier, auf welchem man die Kartenzeichen ꝛc. macht, gebraucht werden können, dem gesetzlichen Kartenstempel unterworfen und da sie ungestempelt verkauft seien, eine Defraudation begangen. Die sich für Steuerbeamte ausgebenden Männer fragten nun, wie viel Exemplare in obiger Handlung verkauft seien und als deren Besitzer sich weigerte und nicht verpflichtet hielt, dies aus seinen Büchern nachzuweisen, drohte man ihm mit Confiscation der Handlungsbücher. Leider ließ sich Jener hierdurch einschüchtern und wies das Begehrte nach, worauf sich die Männer mit der Erklärung, daß sie die entsprechende Anzeige über die begangene Defraudation machen würden, entfernten. Auch in andern Handlungen hier verfuhr man in ähnlicher Weise. Ein altes Weib wurde abgeschickt, ein Exemplar der Karten zu kaufen: draußen vor dem Laden wartete der angebliche Steuerbeamte und kaum kam die Käuferin mit dem Exempl. zur Thüre heraus, so trat Jener in den Laden, erklärte, daß eine Steuerdefraudation begangen und daß er solche denunciren würde.

Dieses liebenswürdige Manoeuvre wurde an mehreren Orten versucht und glückte an einigen.

An sich fürchten wir nicht, daß die Handlungen durch den Verkauf der ungestempelten Wahrsagekarten eine Defraudation sich haben zu Schulden kommen lassen: einmal sind die Karten wie bemerkt keine Spielkarten; sie sind offenkundig weder zu diesem Zwecke gefertigt noch verkauft, und können dazu erst nur benutzt werden, nachdem der, der damit spielt, sie zu Spielkarten gemacht hat, was aber den Verkäufer nichts angeht; dann aber gab die Behörde in Köln, wo sie erschienen und, da Gedrucktes darauf, auch censirt worden, die Genehmigung zur Herausgabe. Endlich aber stehen die Stempelsteuersachen nicht unter der löblichen Preß-Polizei, sondern unter dem hochpreißlichen Finanz-Ministerio: — und das ist auch ein großer Unterschied. Wir sind überzeugt, daß Letzteres vorkommenden Falls Wahrsagekarten nicht zu den Spielkarten zählen, am allerwenigsten die Verkäufer in Strafe nehmen wird.

Aber — ist damit wirklich die Sache beendet? Soll jeder angebliche Steuerbeamte befugt sein, einem Buchhändler in seinem Geschäftslocale vor seinen Leuten begangener Steuerdefraudation zu beschuldigen, mit Strafe und gar mit Confiscation der Handlungsbücher zu drohen? Das will uns nicht scheinen und für Kränkungen und Beleidigungen der Art giebt es noch Gerichte, welche anzurufen in dem vorliegenden Falle die betheiligten Collegen sich und unserm Stande überhaupt schuldig sind. Dies erwarten wir von ihnen.

Ueber den Ausgang soll dann in diesen Blättern berichtet werden.

II.

An die Herren Collegen, namentlich die preußischen!

Die vielen, von allen Seiten an mich gelangenden Zuschriften und Anfragen geehrter Collegen aus der Nähe und Ferne in Bezug auf die gegen meine hiesigen Herren Collegen und mich am vorletzten Tage des verflossenen Jahres verhängten und ausgeführten Polizeimaßregeln weiß ich nicht besser und zweckmäßiger zu erwiedern, als durch eine Collectiv-Antwort in unserem „Börsenblatte."

Bevor ich indeß dazu schreite, kann ich es nicht unterlassen, Ihnen Allen, meine werthen Herren Collegen vom Mosel- bis zum Memel-Strande! meinen tiefgefühltesten Dank für die warme Theilnahme auszudrücken, welche Sie uns Magdeburgischen Buchhändlern, und namentlich mir, wegen der Katastrophe bezeugen, welche uns traf. Seien Sie überzeugt, daß, nächst dem Gedanken, ungerechter Weise solche Unbill erduldet zu haben, nur diese Ihre freundliche Theilnahme meinen Schmerz über die fragliche Begebenheit zu mildern und meine Entrüstung einigermaßen zu beschwichtigen vermag.

Durch einen armen Schneider hiesiger Stadt, der früher zufällig in Paris gearbeitet, sollen communistische Ideen hierher verpflanzt und in zwei Handwerker-Vereinen durch das Lesen verbrecherischer Bücher genährt worden sein. Durch Briefe aus Berlin war — wie es heißt — die hiesige Polizei diesem sogenannten Communisten-Treiben auf die Spur gekommen, veranstaltete Haussuchungen bei einigen Handwerkern, sperrte andere ein und will dadurch dann wenigstens herausgebracht haben, die vermeintlichen Communisten hätten die verbrecherischen Bücher theils bei mir, theils bei den hiesigen Collegen F. u. K. gekauft. In Betreff der Communisten-Verbindung soll sich indeß bei allen Verhören nur so viel herausgestellt haben, daß die ehrlichen Handwerker im Grunde gar keine Idee von Communismus und dessen Tendenzen hatten, sondern, weil sie Communismus-Angelegenheiten mit Communal-Angelegenheiten verwechselten, es gar nicht begreifen konnten, wie ihre Theilnahme und ihr Interesse für Angelegenheiten der Commune in den Augen der Polizei als Verbrechen erscheinen könne. Dem sei, wie ihm wolle — genug! die verbrecherischen Bücher sollten aus den Handlungen hiesiger Buchhändler entnommen sein und um dies bis zur höchsten Evidenz beweisen zu können, erschien in meinem Geschäftslocale am 30. Decbr., Nachmittags gegen zwei Uhr, ein Polizei-Inspector, begleitet von einem Polizei-Sergeanten und einem Gensdarmen (auch bei den oben genannten Collegen fand gleichzeitig dieselbe Procedur Statt) und verlangte meine Handlungsbücher — nicht blos die Strazze, wie ein Artikel der Aachener Zeitung vom 18. Januar sagt, der in seinem halb-offiziellen Streben, den auffallenden Vorgang zu rechtfertigen, noch andere Ungenauigkeiten mittheilt. Natürlich wollte ich nun die Handlungsbücher nicht verabfolgen lassen und berief mich auf das Rescript, welches bekanntlich die Wegnahme der Handlungsbücher durch die Polizei untersagt, worauf der Beamte entgegnete, gegenüber den Polizeimaßregeln sei von keinem Gesetz die Rede, seinen bewaffneten Begleitern näher zu treten und mir meine Handlungsbücher, selbst die, welche die geheimsten Privat-Conti's meiner Vermögensverhältnisse enthielten, zu entreißen befahl. Einige Bücher erhielt ich auf meine dringenden Vorstellungen nach wenigen Stunden, andere hingegen erst nach 26 Stunden zurück und weiß nicht, ob wirklich gefunden sei, was gesucht wurde — der Verkauf eines verbotenen Buches; denn Sie wissen, meine Herren Collegen! daß es bei dem besten Willen dennoch fast unmöglich fällt, zu verhindern, daß von uns ein Buch verkauft werde, welches, wenn auch nur eines Formfehlers wegen, zu den Soi-disant verbotenen Büchern gehört.

So endete für mich das Jahr 1846! möge es im Jahre des Heils 1847 besser werden! —

Schließlich kann ich's mir nicht versagen, Sie noch einmal auf jenen oben erwähnten Artikel der Aachener Zeitung vom 18. Januar aufmerksam zu machen. *) Sie werden denselben als ein Meister-

*) Es lautet derselbe wie folgt:

Magdeburg, 10. Januar. Der ♯ Korrespondent aus Magdeburg bemüht sich in Nr. 7 dieser Zeitung zwei von Seiten der hiesigen Polizei in Vollzug gesetzte Maßregeln, die Haussuchungen bei hiesigen Einwohnern und die „Wegnahme der Handlungsbücher" dreier hiesigen Buchhändler, als gesetzlich ungerechtfertigt darzustellen, und läßt zugleich nicht undeutlich zwischen den Zeilen lesen, daß das Publikum über diese Thaten gewaltsamer Willkür sich entsetzte. Dem Referenten, welcher von dem wahren Sachverhältniß unterrichtet ist, dünkt es Pflicht, dasselbe mitzutheilen, um von der Gesinnung der hiesigen Bevölkerung, welche, wie sehr

stück polizeilicher Dialektik zu bewundern Gelegenheit haben und mit Staunen daraus ersehen, wie so ungemein gnädig und glimpflich die Polizei uns in dieser Angelegenheit noch behandelte, da sie doch das vollkommenste Recht hatte, uns ohne Weiteres, vielleicht bei Wasser und Brot und lebenslänglich, als Hochverräther — dem Himmel sei es geklagt! — einzusperren. — Gott bessere es!

Mit diesem Wunsche empfehle ich mich Ihnen Allen, meine geehrten Herren Collegen! zu fernerer freundlichen Theilnahme und zeichne achtungsvoll als Ihr ergebenster

Magdeburg, 24. Jan. 1847. Emil Baensch.

---

sie auch dem Fortschritte zugethan ist, doch einen streng gesetzlichen Sinn bewahrt, derartige Verdächtigungen abzuwehren. — Ein hiesiger Handwerker wurde wegen Verdachts der Theilnahme an einer auswärtigen kommunistischen Verbindung eingezogen; bei der bei demselben vorgenommenen Haussuchung fanden sich, neben andern die Richtigkeit des gehegtem Verdachtes belegenden Schriftstücken, eine Menge verbotener Bücher, sowie Papiere, welche das Bestehen einer Verbindung von Handwerkern, die sich die Aufgabe gestellt, verbotene Bücher zu lesen, außer Zweifel stellten. Da unter denselben auch Bücher verbrecherischen Inhalts waren, so nahm die Polizei bei sämmtlichen Mitgliedern dieses Lese-Vereins Haussuchungen vor und verhaftete, um Verabredungen zu verhindern, die beiden Leiter des Vereins, welche, wie von ihnen später zugestanden, über den Erwerb der Bücher wissentlich falsche Angaben gemacht hatten. Nachdem die Letzteren ausgesagt, diese und noch viele andere der aufgefundenen verbotenen Bücher seien von den Buchhändlern B. F. und K. bezogen, wurden sie vorläufig wieder auf freien Fuß gesetzt; die Criminal-Untersuchung wider sie wegen Verbreitung und Vertheilung verbrecherischer Schriften ist jedoch bereits anhängig gemacht, das Vergehn, dessen sich die bezeichneten Buchhändler schuldig gemacht, war jedoch mindestens eben dasselbe, sie hatten Bücher verbrecherischen Inhalts, trotz des ihnen nicht unbekannten Verbotes, verkauft, sich mithin nach den Bestimmungen des Criminal-Gesetzes eines Criminal-Verbrechens schuldig gemacht. Wie verfuhr die Polizei gegen dieselben? Sie begnügte sich damit, die Kladden über die Bücherversendungen (also nicht die Rechnungsbücher) einzusehen und gab sie nach 24 Stunden zurück, nachdem sie in denselben nicht nur die Bestätigung der Aussagen der Leiter des Lese-Vereins, sondern obenein noch den Vertrieb mancher anderen verbotenen Bücher nach erfolgtem Verbote aufgefunden. Wozu wäre die Polizei in diesem Falle berechtigt gewesen? Ihr stand die Befugniß zu, wie gegen einen Jeden, der sich eines Criminal-Verbrechens schuldig gemacht, so auch gegen die Buchhändler, mit Beschlagnahme der Bücher und Papiere, sogar mit Verhaftung vorzugehen. Wenn sich der # Correspondent, als Anwalt der Buchhändler, aber hierbei auf die Vorschrift beruft, nach der, um verbotene Schriften zu ermitteln, von den Buchhändlern die Vorlegung der Handlungsbücher und Facturen nicht gefordert werden darf, so muß zu seinen Gunsten angenommen werden, daß es ihm damit nicht Ernst sei, da der Correspondent einer vielgelesenen Zeitung unmöglich in den Gesetzen so unbewandert sein kann, daß er die Recherche nach verbotenen Büchern mit dem Verfahren wider den Urheber eines Criminaldelictes verwechseln sollte. Unser Publicum wenigstens ist besser orientirt, indem es das Geschehene zwar beklagte, aber nichts desto weniger Bestrebungen mißbilligt, welche wahrlich nicht geeignet sind, die Wege des Fortschrittes zu bahnen.

Anzeigeblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Zeile mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[619.] Vielfache Verwechselungen mit der Firma: Seitz'sche Verlbh. hierselbst veranlassen mich, jetzt unter meinem eigenen Namen:

H. Müller's Buchhandlung

zu firmiren. Ich ersuche Sie daher, Alles in in Rechnung 47 gelieferte und etwaige Disponenden aus Rechnung 46 vom Conto Seitz'sche Sortimtsbh. auf H. Müllers Buchh. zu übertragen.

Für vielfache bereitwillige Contoeröffnung sage ich den betreffenden Herren Verlegern hiermit meinen Dank; ich werde mich für den Verlag derselben aufs thätigste verwenden und meinen Verpflichtungen immer pünktlich nachkommen.

Meinen Verlag liefert für Norddeutschland Herr Klinkhardt aus und zwar in Neugroschen und netto.

Ulm, den 1. Jan. 1847.

H. Müller.

[620.] Anstatt Circulair.

Durch den am 8. Januar d. J. erfolgten Tod des Herrn Georg Heinrich Emil Lembcke, nachdem derselbe kaum ein viertel Jahr Besitzer unsrer Heyn'schen Buchhandlung in Görlitz gewesen, haben wir uns im Interesse des Erben bewogen gefunden, genannte Heyn'sche Buchhandlung wiederum für unsre Rechnung zu übernehmen und bitten ihr vor wie nach alles Verlangte prompt zu expediren.

Zittau und Görlitz, den 14. Januar 1847.

Joh. Wilh. Heyn,
Joh. Eduard Heyn,
Besitzer der J. D. Schöpsischen Buchhandl. in Zittau und Heyn'schen Buchhandl. in Görlitz.

[621.] Für einige bereits vorbereitete größere katholische Verlags-Unternehmungen suche ich einen bemittelten Theilnehmer. Grundbedingung ist, daß die Werke in meiner Buchdruckerei gedruckt werden. Passau, 6. Januar 1847.

C. Pleuger,
Besitzer der Pustet'schen Buchhandlung und Buchdruckerei.

[622.] Preis-Ermäßigung.

In ganzem Vorrath habe ich übernommen und erlasse zu beibemerkten Preisen mit 25% Rabatt gegen baar:

Lehne's, Fr., Gesammelte Schriften nach dessen Tode herausg. von Dr. Ph. H. Külb, Stadtbibliothekar in Mainz. 5 Bde. in 25 Lief. mit vielen Stahlst., dem Portrait des Verf. u. 2 Plänen v. Mainz. 1836—39. (Subscr.-Pr. 7 ₰) 2 ₰ 12 Sgr.

Auch wird davon einzeln gegeben.

— Die römischen Alterthümer der Gaue des Donnersbergs zum erstenmale vollständig gesammelt und erläutert. 6 Bücher in 2 Bdn. mit viel. Abbild. 1 ₰ 20 Sgr.

— Geschichte der Städte Mainz und Worms m. d. Plane v. Mainz im Mittelalter. 16 Sgr.

Plan des alten Mogontiacum. 15 Sgr.

Desgl v. Mainz im Mittelalter. 10 Sgr.

Obige Werke sind nur auf dem Subscriptions-Wege auf Kosten der Erben des berühmten Verfassers erschienen und sind beinahe gar nicht oder höchst unvollständig in dem Buchhandel bekannt geworden; es wird daher eine thätige Verwendung (besonders bei öffentl. Bibliotheken) gewiß von Nutzen sein.

Bockenheim, Jan. 1847.

J. B. Levy.

[623.] *P. P.*

Preisherabsetzung wegen Concurrenz.

L. Blanc's Geschichte der zehn Jahre 1830—1840.

Aus dem Französischen übersetzt von L. Buhl.
Sonst 4 Thlr. 5 Sgr. jetzt 1 Thlr.
?Das vollständige Werk oder der Auszug?
!Bei gleichem Preise!

Herr Gustav André in Offenbach sagt bei Empfehlung seines Auszuges von L. Blanc's Geschichte ꝛc.

„L. Blanc Geschichte der zehn Jahre (1830—1840) hat seit ihrem Erscheinen ein so allgemeines Aufsehen in der ganzen gebildeten Welt erregt, daß jede Empfehlung eigentlich überflüssig ist."

„In deutscher Sprache sind drei Uebersetzungen des vollständigen Werkes erschienen [1]) Mit Recht wurde daher eine Ausgabe vermißt, die wie die vorliegende, dasjenige ausscheidet [2]), was nur einen kleinen Kreis der deutschen Leser interessirt, und dadurch sowohl die Uebersicht jener denkwürdigen Zeit erleichtert, als auch durch ihren ungemein billigen Preis [3]) und die Art ihres Erscheinens [4]) dieses Werk der allgemeinsten Verbreitung fähig macht."

[1]) Hier befindet sich Herr André im Irrthum, nur die Finksche und Buhlsche Ausgabe enthalten alle 5 Bde. vollständig, die Leipzig-Nürnberger liefert nur den 1. Bd.

[2]) Der Auszug des Herrn André soll in 12—15 Lief. von gewöhnlich 2 Bogen erscheinen. Die Druckeinrichtung dieser Ausgabe ist so, daß die 30 Bogen, woraus höchstens der Auszug bestehen wird, nach genauer Berechnung etwa

16 Bogen meiner Ausgabe füllen würden. Meine Ausgabe umfaßt 110 Bogen. Von diesen 110 sind also nach obiger Behauptung des Herrn André 94 Bogen nur für einen kleinen Kreis der deutschen Leser interessant. Hat Herr André hierin Recht, so ist das vollständige Werk für deutsche Leser sehr langweilig. Ich wünsche Herrn André nur, daß er von seinem Auszuge soviel Exemplare absetzt, als von den beiden Uebersetzungen, wie selbst vom Original (sowohl Pariser, als Brüsseler und Bielefelder Ausgaben) in Deutschland abgesetzt wurden.

3) Was den billigen Preis betrifft, so ändert sich dieser sehr, wenn nach meiner Reduction 16 Bogen (Druck wie meine Ausgabe) 1 ₰ kosten werden, wo jeder Band von 22 und 23 Bgn. 25 Sgl kostete, jetzt aber alle 110 Bogen nur 1 ₰.

4) Die Art des Erscheinens hat Herr André freilich für sich; wem indessen der Preis von 1 ₰ auf einmal zu viel ist, der wird sich mit seinem Buchhändler verständigen, daß er das Werk Bandweise à 6 Sgl entnehmen kann. Gehe er dann alle drei Wochen zum Buchhändler, so hat er in gleichfalls 15 Wochen, für gleichfalls 1 ₰ den für deutsche Leser vollständig langweiligen, ich wollte sagen, den vollständigen, für deutsche Leser langweiligen Blanc in 5 Bänden, 110 compressen Bogen, statt des interessanten Auszuges von 30, wollte sagen 16 Bogen.

Berlin, den 22. Januar 1847.

Meinen Herren Collegen erlaube ich mir nun noch die vortheilhaften Bedingungen mitzutheilen, welche Ihre Bemühungen für ein vollständiges Werk auch lohnend machen.

1) In **laufender Rechnung** fest oder à Cond. mit 33⅓%.

2) **Gegen baar** mit 50%.

3) **Frei-Exemplare:** Auf je 6 auch nach und nach im Laufe eines Jahres bezogen 1 Frei-Exemplar.

Also 7/6 Blanc, Geschichte ꝛc. für drei Thaler baar.

Zu Ihrer Verschreibung bedienen Sie sich gefälligst des versandten Verlangzettels. Ich empfehle mich Ihnen mit Hochachtung.

Wilh. Hermes.

[624.] Potsdam, den 22. Jan. 1847.

Aus dem Verlage der Herren Trautwein & Co. in Berlin habe ich mit Verlagsrecht gekauft:

August's Anleitung zum Uebersetzen. 6. Aufl.
— Vorübungen. 3. Aufl.
— lateinisches Uebungsbuch.
— deutsches Lesebuch.
Schmidt, Weltgeschichte. 5. Aufl. 3 Thle.
— Uebersicht der Weltgeschichte.

und sind diese von jetzt ab nur von mir zu beziehen.

Von Schmidt's Weltgeschichte ist die 5. Auflage des 2. und 3. Theils unter der Presse und werden beide Theile noch vor Ostern d. J. fertig. Die bereits bestellten Ex. sollen dann sofort expedirt werden. Ihrer ferneren geneigten Aufmerksamkeit erlaube ich mir diese stark verbreiteten Schulbücher, welche auch in Leipzig ausgeliefert werden, ergebenst zu empfehlen.

F. Riegel's Verlagsbuchh.

[625.] **Preis-Ermäßigung.**

In ganzem Vorrath habe ich übernommen und erlasse zu beigesetzten Preisen mit 25 % Rabatt gegen baar:

Münch, Geschichte des Hauses Nassau-Oranien. 3 Bde. Aachen 1831. (Ldpr. 7 ₰) 2 ₰.
— Geschichte des Hauses und Landes Fürstenstenberg mit Kpfrn. Urkunden ꝛc. 3 Bde. Ebend. 1829. (7 ₰) 2 ₰.
— Renea von Este und ihre Tochter Anna v. Giese, Lucrezia v. Urbino und Leonore v. Este. 2 Bde. Ebend. 1831—33. 28 Sgl.
— Franz v. Sickingen's Thaten, Plane, Freunde u. Ausgang, mit Kpfrn. u. Urkunden. 3. Bd. Ebend. 1829. 16 Sgl.

Bockenheim, Jan. 1847.

J. B. Levy.

Fertige Bücher u. s. w.

[626.] Das seit dem Jahre 1833 in unserm Verlage erscheinende

Archiv
für Natur, Kunst, Wissenschaft und Leben

hat soeben seinen 15. Jahrgang begonnen. — Das Archiv, bereits in allen Ländern deutscher Zungen heimisch, bildet stets mehr und mehr einen lieben Hausschatz für Alle, welche sich mit diesem billigsten und nach dem einstimmigen Urtheile der Freunde wahrer volksthümlicher, populärer Literatur in der That zu empfehlenden Werke vertraut machten. Es ist nicht mit jenen sogenannten Volksblättern, Volksfreunden und Pfennigblättern zu vergleichen, mit denen das Publikum fast tagtäglich überlaufen und geprellt wird, es hat vielmehr einen bleibenden Werth und giebt im Bild und in dem Wort, das ein Jeder versteht, das Wichtigste aus der Geschichte, den Naturwissenschaften, der Erdbeschreibung, dem Handel, der Land- und Hauswirthschaft, den Künsten und Gewerben ꝛc. und der Bauer und der Bürger, was oben oder unten steht, der Reiche und nur einigermaßen Bemittelte, der Jüngere und der Aeltere wird nach Jahren noch einen reichen Quell des mannigfaltigsten Stoffes in ihm finden; es wird ihm nach Jahren noch ein Rathgeber für die verschiedensten Lebensbedürfnisse sein. Hiernach erklärt sich die stets wachsende Auflage und die leichte Verkäuflichkeit des Werkes wo nur einigermaßen dafür gewirkt wird.

Das Archiv, von dem wir ein volles Drittheil Rabatt in neue Rechnung gewähren und 11×10 notiren, erscheint in monatlichen Lieferungen in gr. Med.-4.-Format. Jedes Heft enthält 1—1½ Bogen Text, 1 Mus.-Bogen Musikalische Beilage (Original-Compositionen, Redacteur Hof-Capellmeister Methfessel) und 2 Tafeln Abbildungen. Die Abonnenten erhalten am Jahresschluß ein größeres Prämienbild „Das Kind am Weihnachtfeste" von Th. Dürk, gratis. — Das erste Heft wurde vor Kurzem mit dem 12. Hefte des vorigen Bandes an alle Handlungen in vorjähriger Continuation versandt. Der Preis des Bandes bleibt wie früher 1½ ₰ per Jahrgang.

Braunschweig, den 24. Januar 1847.

Oehme & Müller.

[627.] So eben ist bei uns erschienen, und wollen gefälligst die Handlungen, die sich Absatz davon versprechen, verlangen:

Schweizerischer Militair-Almanach, für Officiere und Militairpersonen, IV. Jahrgang. Herausgegeben von J. M. Rudolf, Major. 20 Bog. Tasch.-Format. eleg. geh. 1 ₰ = 1 fl. 40 kr. rh. mit ⅓ % Rab.

Baden, den 10/1. 47.

J. Zehndersche Verl.-Buchhandl.

[628.] Bei dem Unterzeichneten ist erschienen und wird nur auf Verlangen à Cond. versandt:

Pütz, Guil., Gymnasii Colon. Cath. Collega Sup. ord., Adnotationes ad Virgilii Cirin. gr. 4. Preis geh. 8 Sgl.

Köln, im Jan. 1847.

J. P. Bachem,
Hofbuchhändler u. Buchdrucker.

[629.] Bei mir ist neu erschienen:

Jesus meine Freude.
Ein christkatholisches Gebet- und Andachtsbuch

von
Prof. **F. C. Herda.**
8. Mit 6 Stahlstichen. 440 Seiten. Fein Velinp. Brosch. 1 ₰.

Die Stimme des Herrn.
Ein christkatholisches Lehr- und Gebetbuch für die Jugend

von
J. H. Gerwin.
16. Mit 4 Stahlstichen. Fein Velinp. br. 12 Ngl.

Werden unverlangt nur an wenige Handlungen versandt, daher ich den Bedarf pro Nov. selbst zu verlangen bitte.

Auf feste Rechnung: 7/6.

Wien, im Decbr. 1846.

Fr. Grottendiek.

[630.] So eben ist erschienen:

Die Auswanderer.
Ein Vortrag,

gehalten im Verein für Volksbildung zu Oldenburg, am 20. December 1846,
nebst einem Vorworte
von **B. Wechsler**, Landrabbiner.
8. geh. 3 ngl.

Ich versende die Piece nicht besonders und bitte deßhalb die verehrl. Handlungen, ihren Bedarf gefälligst von Leipzig (durch Herrn J. G. Mittler) zu verlangen.

Von dem Verfasser des Obigen ist auch früher erschienen und sind davon noch Exemplare vorräthig:

Ueber jüdische Schul- und Lehrer-Verhältnisse.
Ein Vortrag,
gehalten im Verein für Volksbildung zu Oldenburg.
Auf Verlangen dem Druck übergeben,
nebst einem Vorworte.
8. geh. 3 ngl.

Oldenburg, 18. Januar 1847.

Gerhard Stalling.

[631.] !Ressourcen-Zeitung. — Volksspiegel!

In meinem Verlage erschien so eben und wurden gef. Bestellungen sofort effectuirt:

Ressourcen-Zeitung.

Monatsschrift für Bürger-Ressourcen.

Redaction: **A. Semrau** und **J. Stein.**

gr. Fol. Monatlich 1½ Bogen. Pränumerationspreis 15 Sgr pro Semester.

No. 5. Inhalt: Die Reichsstände. Frechheit der Presse. Staatsvormundschaft. — W. Marr, Heinzen, Freiligrath. — Ein Vorschlag an die Mitglieder der städtischen Ressource. — Ein Theaterstück. — Correspondenz. Feuilleton. Allgemeiner Anzeiger.

Volksspiegel.

Monatsschrift für soziales und politisches Leben.

Redigirt unter Verantwortlichkeit des Herausgebers **Ferdinand Behrend.**

2. Jahrgang. — Heft 1.

Inhalt: Das Verbrechen, die Strafe und das Gefängniß. — Ein Zeichen unserer Zeit (religiöser Wahnsinn). — Das Urtheil der Geschwornen in dem Kassettenproceß (Gutachten eines Praktikers). — Frankreich, die äußere Lage der arbeitenden Klassen. — Ueber Wettererscheinungen. — **Freipresse:** Monolog des scheidenden Jahres 1846. — Prophezeihungen auf das Jahr 1847. — Wie Cäsar Bombastus Neunauge aus einem flotten Burschen ein ehrsamer Philister wird. — Beitrag zur Charakteristik der Gymnasialdisciplin. — **Literarisches:** „Berthold Auerbach's Schrift und Volk." — **Volkszeitung:** Einleitende Betrachtungen. — **Correspondenzen.**

Monatlich erscheint ein 4—6 Bogen starkes Heft in kl. 4. Vierteljährlich erhalten die geehrten Abonnenten eine Lieferung des über 20 Bogen starken „Volkstaschenbuch", enthaltend Novellen und Erzählungen zur angenehmen und leichten Unterhaltung, (Ladenpreis für Nichtabonnenten 1 ℛ 10 Sgr) als Gratisbeigabe. — Pränumerationspreis pro Semester 1 ℛ.

☞ Diese Unternehmungen verdienen ihrer gesinnungstüchtigen Tendenz wegen Ihre gütige Verwendung. — Ich versende beide Zeitschriften **(nur auf Verlangen)** in laufender Rechnung, bewillige von den äußerst billig gestellten Pränumerationspreisen 25% Rabatt, überdies aber an Freiexemplaren

6/1, 12/3, 25/7, 50/15. —

Sowohl der **Volksspiegel** als auch die **Ressourcen-Zeitung** nehmen **Inserate** auf, die besonders wirksam sind, da beide **während eines ganzen Monats in Lesecabinets, Conditoreien, Caffee's** aufliegen. In ersterem berechne ich die zweimal gespaltene, in letzterer die dreimal gespaltene Zeile oder deren Raum mit 1 Sgr. —

Breslau, 23. Januar 1847.

Eduard Trewendt.

[632.] In meinem Verlage erschien:

Elbinger Adreßbuch pro 1847.

Preis ½ ℛ.

Wird nur auf feste Rechnung gegeben.

Elbing, Jan. 1847.

Neumann-Hartmann.

[633.] In meinem Verlage ist erschienen und pro novitate versandt worden:

Grund und Ursprung

des

Verbots, resp. der Mißbilligung

der gemischten Ehen.

Eine Gabe

an Deutschlands katholische Söhne u. Töchter

von **N. v. K.**

7 Bogen. 8. Brosch. Preis 10 Ngr mit 25%.

Ferner:

Die päpstlichen Legaten

Commendone und Cappacini

in Berlin

und der

Pfarrer Prisac

zu Rheindorf.

Sendschreiben

an

Herrn D. Wilhelm Binder,

den Verfasser der Geschichte des philosophischen und revolutionären Jahrhunderts und „des Protestantismus in seiner Selbstauflösung."

Anpreisung

mehrerer Entdeckungen,

welche der Verfasser des Buches:

„katholische Zustände der Gegenwart"

gemacht hat.

Von **Hermann Joseph Stupp,**

Königlich Preußischem Justizrathe und Advokat-Anwalte beim Rheinischen Appellations-Hofe zu Köln.

5 Bogen. Gr. 8. Broschirt. Preis 10 Ngr ord., 7 Ngr netto.

Das Sendschreiben

an Herrn D. Wilhelm Binder

und

Anpreisung mehrerer Entdeckungen ꝛc.

von **Hermann Joseph Stupp**

ist auch in einem besondern Abdrucke zu erhalten. Preis 3 Ngr ord., 2 Ngr netto.

Handlungen, welche keine Nova annehmen, wollen gefl. verlangen.

Solingen u. Mülheim a/Rhein, im Dec. 1846.

Friedr. Amberger.

[634.] Gestern versandte ich die 5. Lief. von Ressel, Handbuch der Universalgeschichte an alle Handlungen, welche die Fortsetzung verlangten. Mit der am 15. nächsten Monats erscheinenden 6. Lief. ist der 1. Band geschlossen. Mit Lief. 7 beginnt der 2. Band, der sich zugleich an das bei Hrn. Pfeiffner in Reichenberg (auch mit Firma Hr. Liebeskind in Leipzig) erschienene Werk:

Entwurf einer Universalgeschichte für gebildete Leser. 1. Band.

anschließt, die Handlungen, welche hierauf Abnehmer hatten, wollen also Lief. 7 und ff. als Fortsetzung dazu gefälligst von mir verlangen.

Wiederholt bemerke ich, daß ich Ressel's Universalgeschichte von Lief. 4 an nicht unverlangt, auf Verlangen aber in beliebiger Zahl à Cond. versende.

Wien, den 16. Januar 1847.

Anton Doll's Enkel.

[635.] Die

Monatsschrift

für die evangelische Kirche

der

Rheinprovinz und Westphalens.

Herausgegeben von

Dr. C. J. Nitzsch und **Dr. K. H. Sack** beginnt jetzt ihren sechsten Jahrgang. Das 1. Heft von 1847 ist so eben an alle bisherigen Abnehmer und neuen Besteller versandt worden.

Denjenigen meiner Herren Collegen, welche sich für diese gediegene Zeitschrift, die sich auch mit Besprechung der theologischen Tagesfragen beschäftigt, gefl. verwenden wollen, steht das 1. Heft von 1847 **auf Verlangen** à Cond. zu Dienst und bitte ich um geneigte Bestellung.

A. Marcus in Bonn.

[636.] Soeben erschien bei mir und wurde an alle Handlungen, welche Nova annehmen oder ihren Bedarf nach dem Wahlzettel angaben, versandt:

Bartenstein, das Friedrichshaller Bitterwasser. gr. 8. geh. 3 Sgr.

Boer, H., Modell- und Musterbuch für Juweliere. 1. Heft, mit Text. quer 8. geh. 7½ Sgr.

Guérin, J., die Rhachitis. Aus dem Franz. v. Dr. G. Weber in Kiel. gr. 8. geh. 7½ Sgr.

Andere geehrte Handlungen, welche davon Gebrauch machen können, wollen gefälligst verlangen.

Nordhausen, 18. Januar 1847.

Adolph Büchting.

[637.] Bei **Friedr. Ebner** in Ulm ist erschienen und bitte zu wählen:

Wittwe, der großen Armee, von M. de St. Hilaire, aus dem Franz. von Bindemann. 1 ℛ 5 Ngr.

Lanz, Prof., deutsch-franz. Dollmetscher. 12 Ngr.

Stark, A., Neuester Liebesbriefsteller. 19 Ngr.

Wisemann, J., Samml. engl. u. deutscher Gespräche. I. II. Bd. à 19 Ngr.

Die hohe Jagd zu Holz, Feld. Ein Handb. für Jäger u. Jagdfreunde. 1.—3. Heft mit Abbild. à 10 Ngr.

Cramer, K. J., neuester u. vollständigster Briefsteller. 24 Ngr.

Macaulay, A., Allerlei zur Erhaltung u. Erlangung d. Gesundheit. 3. 4. Lf. (Schluß.) à 19 Ngr.

Rösling, C. W., Lehrbuch der Landbaukunst für Maurer u. Zimmerleute. II. Bd. 1.—3. Lief. à 24 Ngr.

Neue Gelegenheitsreden für kath. Geistliche. I. II. Bd. à 28 Ngr.

Kanzel- u. Altarreden für die Festtage Mariä, bearb. von mehreren kath. Geistlichen. 1 ℛ 10 Ngr.

Schul-Atlas der neuesten Erdbeschreibung in 30 col. Blättern. 33 Ngr.

Feuerbach, Fr., allgem. Formularbuch für Geschäftsmänner, als Beamte u. Private. 1 ℛ 8 Ngr.

[638.] **Caroline Pichler's Werke,**
die im Preise ermäßigte Taschen-Ausgabe betreffend.

Die 14 Schlußbändchen dieser Ausgabe (51. bis 64.) versenden wir bereits auf Verlangen und in feste Rechnung, ersuchen jedoch, den Bestellzetteln die Anweisung beizufügen, welche bei der Expedition der Bdchn. 1. bis 50. im v. J. von uns jedem Exemplare beigelegt worden.

Verlangzettel ohne diese Anweisung können wir nicht berücksichtigen.

Der Preis pr. Bdchn. ist 4 Ngl od. 12 kr. C.-M. ord. mit 1/3 Rab.

Wien, Jan. 1847.

A. Pichler's Witwe.

[639.] Heute versandten wir die **zweite Lieferung**
der illustrirten Volksbibliothek
Geschichte Napoleons
von
Fr. Steger.
Mit 400 Holzschnitten und 15 colorirten Abbildungen.

à 2 Ngl ord. mit 25 %. — Gegen baar m. 40 %.
Auf 10+1, 25+3, 50+7, 100+15 Freier.

Die zweite Lieferung u. s. expediren wir nur auf festes Verlangen und bitten, wo dies noch nicht geschehen sein sollte, um baldige Angabe der Continuationen.

Hamburg, 30. Dec. 46.

Verlags-Comptoir.

[640.] So eben wurde in Drucke beendet und liegt zur Versendung bereit:

Predigten
von
Dr. Jos. Frz. Allioli.

(Zum Besten des Tilsiter Kirchenbaues.)

8. geh. 1 fl. oder 20 Ngl ord. und 45 kr. od. 15 Ngl netto.

(Auf 12 auf einmal und fest genommen geben wir ein Freier.)

Wir bitten um schleunige Angabe Ihres Bedarfes.

Augsburg, Jan. 1847.

B. Schmidsche Buchh.
(F. C. Kremer.)

[641.] In **Wilh. Beyerle's** Verlag in Wiesbaden ist so eben erschienen:

Unterhaltungsblätter für die weibliche Jugend von E. Becher. Jahrgang 1847. Januar. Preis vierteljährlich 15 Sgl ord. mit 1/3 Rab., auf 12 Ex. fest das 13. frei.

Jeden Monat erscheint ein Heft, welches außer gehaltvollen, für die weibliche Jugend sich eignenden Aufsätzen, Novellen ꝛc., zwei schöne Musterblätter zu Handarbeiten nebst deren genauen Erklärung enthält. —

Mütter, die ihre Töchter gern angenehm und nützlich unterhalten, Institute, Lesezirkel ꝛc. werden dieß wohlfeile Journal gern anschaffen, — und werde ich Handlungen, die sich dafür interessiren wollen, gern mit Anzeigen oder Beilagen auf Verlangen unterstützen. —

[642.] ☞ **Uhlich's Confirmationsscheine.**

In unterzeichnetem Verlage sind so eben erschienen, werden jedoch nur auf Verlangen versendet:

28 Confirmationsscheine mit Denksprüchen herausgegeben vom Pastor Uhlich. quer 4. Preis 12½ Sgl.
Dieselben ohne Denksprüche. Preis 12½ Sgl.
Dieselben in feinstem Bronze-Drucke. 1 ₰.

Diese Confirmationsscheine sind in der Königl. Hof-Steindruckerei des Herrn Bruckner gefertigt und werden, wie hier, überall die größte Anerkennung finden. Es wird Zeit sein, daß Sie Sich zum bevorstehenden Ostern mit einigen Exemplaren versehen und bemerke noch, daß wir auf 6 fest genommene Exempl. das 7. frei geben.

Magdeburg, Januar 1847.

Rubach'sche Buchhandlung.
Eug. Fabricius.

[643.] Es ist bei uns so eben erschienen:

Ein offener Brief aus Oberhessen nach Rheinhessen,
in Betreff der neuen Civilgesetzgebung des Großherzogthums Hessen.
Geschrieben am 1. Januar 1847.
Preis 2½ Ngl.

Wir sandten diese Piece nur den hessischen und rheinischen Handlungen pro nov. Wer sonst dafür Absatz hat, wolle gef. verlangen.

Gießen, 20/1. 1847.

G. F. Heyer's Verlag.

[644.] Bei **W. P. Kennedy** in Edinburg ist erschienen und durch Herrn A. Frohberger in Leipzig für 15 Ngl baar zu haben:

Russia under Nicholas: 1. Revelations of Russia — 2. The white slave — 3. Eastern Europe and the Emperor Nicholas. (From the North-British Review No. X)

Durch die zahlreich eingestreuten Originalanecdoten von grossem Interesse.

[645.] In meinem Verlage erschien so eben:

Portrait
von Carl Gutzkow.
Mit Facsimile.
Gez. von Lunteschütz, gest. v. Weger. Stahlstich auf chines. Papier gr. 4.
Preis 10 Ngl ordin., 6 Ngl baar.
Leipzig, den 26. Januar 1847.

Carl B. Lorck.

[646.] **Für Auswanderer nach Texas.**

Im Verlage von **A. D. Geisler** in Bremen ist erschienen und bittet bei Gelegenheit um Vorlegung:

Texas. Ein Handbuch für deutsche Auswanderer. Mit besonderer Rücksicht auf diejenigen, welche ihre Ueberfahrt und Ansiedelung durch Hülfe des Vereins zum Schutze deutscher Einwanderer in Texas bewirken wollen. gr. 8. 2. mit einer illuminirten Karte und den allerneuesten Nachrichten vermehrte Auflage. broch. netto 16 ggl.

Exemplare à cond. stehen zu Befehl.

[647.] Neueste Erscheinungen des *Muséum littéraire* (édit. Bruxelles), pr. Bd. à 7 Ngl gegen baar:

Balzac, La femme de soixante ans.
Dumas, Mémoires d'un medecin. Tome 1—4.
— Les deux diane. Tome 1—2.
Scribe, Piquillo Alliaga. 9 vols.
Balzac, Une instruction criminelle.
— La cousine Bette. Tome 1—2.
Sand, Lucrezia Floriani.
Berthet, le nid de cicognes.
Féval, le fils du diable. Tome 1—7.
Lavergne, La circassienne. Tome 1—2.
Koch, L'amant de la lune. Tome 1.
Dumas, La dame de Monsoreau. 7 vols.
— Les trois Mousquetaires. 5 vols.
— Le comte de Monte-Christo. 10 vols.
— Vingt ans après. 8 vols.

Bockenheim, Januar 1847.

J. B. Levy.

[648.] So eben erschien und wurde an alle geehrten Continuanten versandt:

Sion. Eine Stimme in der Kirche für unsere Zeit. Redigirt von Dr. Th. Wiser und W. Reithmeier. — Sechszehnter Jahrg. 1847. 1. Januarheft.

Indem wir bei diesem Anlasse die dringende Bitte an sämmtliche verehrte Collegen wiederholen, der einzig rechtmäßigen „alten" Sion auch fernerhin aus Rechtsgefühl Ihre besondere freundliche Protektion zuwenden zu wollen, glauben wir die österreichischen Hrrn. Collegen noch besonders darauf aufmerksam machen zu müssen, daß die Sion durch ihre vielen Correspondenzen aus Oesterreich mehr wie jede ähnliche Zeitschrift großes specielles Interesse für ihr Land habe.

Augsburg, 15. Januar 1847.

Hochachtend!
K. Kollmann'sche Buchhdlg.

[649.] Vollständig erschien so eben im Verlage der **Gerhard**'schen Buchh. in Danzig und ist in allen guten Buchh. zu haben:

Geschichte der deutschen Reformation.
Dem deutschen Volke nach den Urkunden und Schriften der Reformatoren und ihrer Gegner wahr u. klar dargestellt
von
Carl Heinr. Bresler,
Königl. Consistorial-Rath, Superintendent ꝛc.
2 Bde. br. Preis 2 ₰.

Dieses Werk, welches schon während seines allmähligen Erscheinens in Heften die ehrenvollsten Besprechungen in vielen Zeitungen u. Journalen erfuhr, ist nunmehr vollständig erschienen. Ein treffliches Buch, welches in keiner protestantischen Familie fehlen sollte! Von den, den Subscribenten auf dieses Werk als Gratis-Prämie beigegebenen zwei großen und schönen Blättern „Luther im Kreise seiner Familie und Luther an dem Krankenbette" besitzen wir nur noch eine kleine Anzahl in schönen Abdrücken, welche wir, so weit dieselben ausreichen, den Käufern des Werkes auch jetzt noch beizugeben bereit sind; **doch muß diese Vergünstigung aufhören, sobald die noch vorhandenen Exemplare der Blätter sich vergriffen haben, da die Steine bereits abgeschliffen sind.**

SLUB
Wir führen Wissen.

[650.] Heute versandte ich die Subscriptions-Exemplare der früher angekündigten:

Pharmaceutischen Signaturen

und eine Anzahl aufs Lager, für welche von heute an der Ladenpreis eintritt, nämlich für ein Exemplar

auf gelb Papier ord. 5 ₰, netto 4 ₰, baar 3 ₰,
auf weis Papier = 4½ = = 3½ = = 2⅔ ₰.

Das Exemplar besteht aus 45 Bogen Medianformat und enthält circa 3000 Schilder in 6 verschiedenen Größen.

A Condition kann dieser Artikel nicht versandt werden, doch stehen auf Verlangen Prospecte gratis zu Diensten.

Cassel, den 7. Januar 1847.

Heinr. Hotop.

[651.] In unserm Verlage erscheint so eben:

Gertrude und Rosa.

Von

R. Töpffer,

Verfasser der Genfer Novellen.

2 Bde. 8. Broch. 1 ₰.

Auf 6—1 Freiexemplar.

Berger's Buchhandlung.

[652.] **Für Auswanderer.**

Im Verlage von **A. D. Geisler** in Bremen ist erschienen und bittet bei Gelegenheit um Vorlegung:

Der richtig sprechende Amerikaner, oder gründliche Anweisung, in kurzer Zeit die englische Sprache zu erlernen. Ein treuer Helfer für die Hand nach Amerika Auswandernder. Mit beigefügter Aussprache des Englischen. gr. 8. geh. 104 Seiten 6 ggr.

Exemplare werden in Leipzig à cond. ausgeliefert.

[653.] **Confirmanden-Geschenke.**

Opitz, heilige Stunden einer Jungfrau bei und nach der Confirmation. Dritte Aufl. br. ⅝ ₰.

Opitz, heilige Stunden eines Jünglings bei und nach der Confirmation. Zweite Aufl. br. 1 ₰.

☞ **Gegen baar mit 50 % Rabatt u. bei 10, 1 Freiex.** ☜

Welche Ihrem recht thätigen Verwenden für den Absatz empfehle und deren Bedarf für Ostern recht bald zu verlangen ersuche.

Leipzig, Febr. 1847.

Heinr. Weinedel.

[654.] Die löbl. Sortimentsbuchhandlungen machen wir aufmerksam auf das bei uns erschienene Fastenbuch:

Alexius Mazzinelli's

heilige Charwoche

wie sie in der kathol. Kirche gefeiert wird ꝛc. ꝛc.

mit 1 Stahlst.

gr. 12. 1845. (15 B.) 17½ Sgr ord. = 54 kr. R. W.

und bitten dieselben, Exemplare von unsern Lagern in Leipzig, Augsburg oder Wien à C. zu verlangen.

Innsbruck, im Jänner 1847.

Wagner'sche Buchh.

[655.] So eben erschien und wurde nur an Sächsische Handlungen pro nov. versandt:

Ein Wort

über die

Chemnitz-Risaer Eisenbahn.

Der außerordentlichen Ständeversammlung von 1847 gewidmet.

gr. 8. geh. 5 Ngr.

Leipzig, den 23. Jan. 1847.

Robert Bamberg.

[656.] In unserm Verlage ist erschienen:

Radscha-Suma

oder

der Häuptling in Hindostan.

Indisches Sittengemälde

von

Hermann von der Sieg,

dem Verfasser „Harolds des Zigeunerkönigs," „des Räuberthals."

440 Seiten stark, elegant brosch. Pr. 1 ₰ ord.

Allgemein in ganz Deutschland bekannte u. in wissenschaftlicher Bildung sehr hoch stehende Männer, haben in ihren Recensionen über die Werke des Verfassers sich so günstig und lobend geäußert, daß wir namentlich alle Handlungen, welche die früher erschienenen Werke des als Erzähler so sehr beliebten Verfassers des „Hans von der Hube" „Harolds des Zigeunerkönigs" des „Räuberthals oder die Wolfenstein" abgesetzt haben, auf obiges in sehr schöner und blühender Sprache geschriebene Werk aufmerksam machen, und zu verlangen bitten.

Siegen, im Januar 1847.

Kogler'sche Buchh.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[657.] Als Fortsetzung und Neuigkeit versende ich nächstens:

Geschichte Louis Philipp's I. von Boudin u. Mouttet, übers. v. Grosse. Illustrirt. 4.—7. Heft. à 7 Ngr.

Bildergallerie z. allgem. Weltgeschichte von Herrmann, mit Text von Ziehnert. Neue Aufl. 9.—13. Heft. (Schluß.) à 5½ Ngr.

Starke, E., vollständiges Handbuch der Strumpfwaarenfabrikation, oder Anweisung zur Fertigung aller Waaren auf dem Strumpfwirkerstuhl, nebst Beschreibung der neuesten und besten Strumpfwirkerstühle u. d. Appretirmaschinen, mit 15 Tafeln Abbildungen. Geh. 26 Ngr.

Bergt, A., christliche Feste. No. III. Cantate z. Reformationsfeste: Durch Kampf zum Sieg. 1 ₰ 5 Ngr.

Stahlknecht, G., 3 maurerische Lieder, mit Pianofortebegleitung. 7½ Ngr.

Buchhandlungen, welche unverlangt keine Nova annehmen, bitte ich, gefälligst selbst zu wählen.

Fr. W. Goedsche in Meißen.

[658.] Wegen Censurschwierigkeiten ist das Erscheinen des Journals:

Die Zeitgenossen.

Wochenblatt für Zeitgeschichte und Biographie

vor der Hand aufgeschoben, wir hoffen indessen bald alle Hindernisse zu beseitigen, und bitten, um eine genügende Norm bei Versendung der ersten Nummer zu haben, um gef. Angabe Ihres muthmaaßlichen Bedarfs.

Ulm, den 12. Jan. 1847.

H. Müller's Buchh.

[659.] Noch im Laufe dieses Monats versende ich, jedoch nur in ein- bis zweifacher Anzahl:

Gemein-deutscher

Civilprozeß-Schlüssel

von

Dr. C. E. Morstadt,

ordentlichem Professor des Rechts in Heidelberg.

gr. 8. geh. Preis 2 ₰ oder 3 fl. 36 kr. Rh.

Handlungen, welche sich von diesen Werke größeren Absatz versprechen, sowie solche, die ihren Bedarf selbst wählen, wollen gefälligst verlangen.

Heidelberg, im Jan. 1847.

Julius Groos.

[660.] **Socialistisches Werk für das große Publikum!**

In Constanz unter Censur gedruckt wird binnen wenigen Wochen zur Versendung fertig und machen wir im Voraus die verehrlichen Handlungen darauf als auf eine der pikantesten wie originellsten Erscheinungen aufmerksam:

Hoch und Niedrig,

oder

So sind sie!

Skizzen aus dem Leben der Gesellschaft

von

Otto Ruppius.

Erstes Bändchen:

1) Aus Berlin. 2) Aus dem thüringer Walde. 3) Aus dem schlesischen Gebirge.

12 Bogen 8. Preis 18 Ngr = 1 fl. ord.

Der Verfasser, der bekanntlich an der Spitze des norddeutschen Volksschriften-Vereins steht, ist durch seine **ächt volksthümliche Sprache**, sein **Darstellungs-Talent**, das Alles, in der innersten Tiefe aufgefaßt, wiedergiebt, zu bekannt, als daß wir hier zur Empfehlung seines neuen Werkes noch etwas hinzufügen sollten; es trägt aber theilweise andern Charakter als seine bisherigen Erzeugnisse; es sind Studien aus dem Volke wie aus der Aristokratie, es ist die, in die Form der Darstellung gehüllte Kritik der verstecktesten gesellschaftlichen Gebrechen, einer Darstellung, die in voller Naturtreue den beißenden Volkshumor und die vornehme Blasirtheit neben den tiefdunkeln Zuständen des Proletariers zeichnet.

Obgleich vom Verfasser wohl nicht für das niedere Volk geschrieben, ist es doch im großen Publikum der größten Verbreitung fähig und wir haben auch dieserhalb einen Preis gestellt, der derselben nicht hindernd entgegentritt.

Da wir das Werkchen nur zweckmäßig versenden möchten, so wollen Sie gefälligst verlangen und dem kleinen aber gediegenen Unternehmen sodann Ihre freundlichste Verwendung angedeihen lassen.

Im Januar 1847.

Verlags-Buchhandlung zu Belle-Vue.

[661.] **Katholische Novität,**
welche binnen ein paar Wochen die Presse verlassen wird und dann auf Verlangen à Cond. expedirt wird:

Fastenbuch für Katholiken,
von
Wilh. Zoczek,
emerit. Domprediger in Wien, jetzt Pfarrer in Städtelsdorf, Verfasser des Gebetbuches: „Preise den Herrn ꝛc. ꝛc.
Zweite, mit der Charwochen-Andacht vermehrte Auflage.

gr. 8. Wien. Mit 1 Kupf. 1847. circa 550 Seiten. broch. 1 fl. 36 kr. C.-Mze. oder 1 ₰ 4 Ngl ord. Steht auch auf feste Rechnung steif in Papierbd. zu Diensten, den wir aparte mit 12 kr.C.-M. od. 4Ngl netto notiren.

☞ Dies durch seinen gediegenen Inhalt, wie durch einen höchst mäßig gestellten Preis leicht verkäufliche Buch kündigen wir ehestens in den gelesensten Blättern an.

NB. Diese Anzeige lassen wir auch dem Naumburg'schen Novitätenzettel inseriren.

Wien, 2. Jan. 1847.

A. Pichlers Wwe.

[662.] Bei mir erscheint in circa 4 Wochen:

Poetisches Westentaschenräthselbuch.
Hundert neue poetische Räthsel.
Zur Belehrung und heitern Unterhaltung für Jung und Alt,
herausgegeben und bearbeitet von Rector Reichardt in Groitzsch. 32. Elegant gebunden 5 Ngl — 3½ Ngl netto. (Auf 10 Ex. 1 Freier.)

Zugleich erlaube ich mir in Erinnerung zu bringen:

Das Buch für frohe Zirkel. Eine Auswahl von Gesellschaftsspielen für alle Jahreszeiten, Gesängen und Trinkliedern, Denk- und Orakelsprüchen und Sprichwörtern. 12. Schön cart. 10 Ngl — 7 Ngl netto. (Auf 6 Ex. 1 Freier.)

NB. Bei 11/10 Westentaschenräthselbuch und 7/6 Buch für frohe Zirkel in feste Rechnung genommen, vergüte ich ein Inserat. Gegen baar expedire Beides mit 50 %, jedoch ohne Inserat-Vergütung.

Ich bitte gefl. zu verlangen.

Leipzig, 25. Jan. 1847.

Ergebenst
Hermann Fritzsche.

[663.] **Statt Wahlzettel!**
Im Februar kommt zur Versendung:

Närrisches Complimentirbuch.
In Vignetten von **Wilhelm Kaulen.**
Mit Holzschnitten
nach Zeichnungen Düsseldorfer Künstler.
Zweite vermehrte Auflage.
Preis broch. 10 Ngl mit 25 % Rab.
Auf 12+1, 25+3, 50+5, 100+11 Freiexempl.

Wir bitten um baldgef. Bestellungen und empfehlen dies witzige und hübsch illustrirte Werkchen besonders den resp. rheinischen Handlungen zur bevorstehenden Carnevalszeit.

Hamburg. **Verlags-Comptoir.**

Vierzehnter Jahrgang.

[664.] In den nächsten Tagen erscheint bei mir:
Die Feier des 25jährigen Amtsjubiläums des Hofkapellmeisters
Dr. Louis Spohr
nebst dessen Bildniß und Lebensbeschreibung.
(der Reinertrag ist für die Armen bestimmt.)
Cassel, den 22. Januar 1847.

Heinr. Hotop.

[665.] In einigen Monaten erscheint bei uns in Commission eine Uebersetzung der sehr selten gewordenen lateinischen Ausgabe:

Homilien des ehrw. Vaters Johann Hoffmeisters, vicarius generalis der Augustiner Eremiten-Brüder in Deutschland, über die sonn- und festtäglichen Evangelien des ganzen Kirchenjahres, welche auf den Reichstagen zu Worms (1545) und zu Regensburg (1546), zu Anfange und vor dem Schluß des Concils zu Trient, im Angesichte der versammelten deutschen Reichsstände öffentlich vorgetragen wurden.

Worauf wir die Sortimentshandlungen mit dem Bemerken aufmerksam machen, daß das Werk nicht allgemein versandt wird und fest bestellte Ex. vor dem Erscheinen noch zum Subscriptionspreis von 1½ ₰ abgelassen werden.

Beckersche Buchh. in Wesel.

Uebersetzungsanzeigen.

[666.] Zur Vermeidung von Collisionen wird hiermit angezeigt, daß demnächst eine deutsche Uebersetzung von
De la Spermatorrhée par H. Kaula. Paris 1846
erscheinen wird.

Angebotene Bücher.

[667.] **A. D. Geisler** in Bremen offerirt und sieht Geboten entgegen:

Musée royal de Naples, peintures, bronzes et statues érotiques du Cabinet secrèt, avec une explication par M. C. F., contenant 60 gravures. Paris, Abel Ledoux. 1836.

[668.] **E. Ullmann**'sche Buchh. in Frankfurt a. M. offerirt und sieht Geboten entgegen:

1 Hinrichs Büchercatalog 1828—1834 und 1836.
2 — — 1837 und 38.
1 — — 1835 I. 39 I.

[669.] Ich offerire:

Ein vollkommen mackelloses colorirtes Pracht-Exemplar von Hefters Trachten des christlichen Mittelalters. Fol. Mannheim 1840 bis 46.

I. Abtheilg. Liefg. 1—11.
II. " " 1—16.
III. " " 1—10 u. 12.

soweit bis jetzt erschienen (statt 182 ₰ 26 Ngl netto baar) für 96 ₰ netto baar.

J. M. C. Armbruster.

[670.] **Hermann Fritzsche** in Leipzig offerirt zu billigem Preise:

Taschenbuchkupferplatten von weiblichen Portraits und komischen Gegenständen. Probeabdrücke stehen zu Diensten.

[671.] Die **Wohler**sche Buchhdlg. in Ulm offerirt:

1 Rechberg, comte de, les peuples de la Russie. Color. 2 vols. en imp. folio.

gut erhalten, franco Leipzig, à 55 ₰ baar.

[672.] Die **J. Thomann**'sche Buchh. in Landshut offerirt gegen baar, oder noch in alte Rechnung und franco Leipzig zum ersten Subscriptions-Preise von 12 ₰ no., so lange der kl. Vorrath reicht:

Göthe's sämmtl. Werke in 40 Bdn. Ganz neu, roh.

[673.] Die **Schwan & Götz**'sche Hof-Buchhandlung in Mannheim offerirt und sieht gefälligen Geboten entgegen:

1 *Breydenbach, Bn. de, die heyligen reyssen gen Jherusalem. Meyntz* 1486. (Ein sehr schönes Expl. mit den sämmtlichen Holzschnitten.)
1 *Dlugossi*, J., historia Poloniae. 2 Bde. Fol. Lips. 1711.
1 *Zawadsky*, C., historiae arcanae Poloniae. 4. Cosmopol. 1699.
1 *Stephanus*, de urbibus quum primus Thomas de Pinedo, Lusitanus. Fol. Amstelodami 1678.
2 Georgi, T., Europäisches Bücher-Lexicon. 4 Thle. Fol. Leipzig 1742.
1 *Wree*, Ol. de, généalogie de comtes de Flandre. Fol. à Brugge 1642.
1 *Flacchio*, généalogie de la très illustre maison de la Tour. 3 Tomes avec de très belles figures et tables généalogiques. gr. Fol. Brux. 1709. *Prachtausgabe.*
1 Bloch, D. M. E., Naturgeschichte der Fische, mit 432 sorgfältig colorirten Kupf. complet. (Ein sehr schönes Exemplar.)
1 Knorr, G. W., Sammlung von Muscheln etc. 6 Bände mit sehr vielen trefflich illum. Kupfertafeln. gr. 4. 1757—1772.
1 — Sammlung von Merkwürdigkeiten der Natur und Alterthümern des Erdbodens. 3 Bde. m. illum. Kupfern. gr. Fol. Nürnberg 1755. Nebst: Walch, J. C. J., die Naturgeschichte der Versteinerungen. 4 Bde. gr. Fol. Nürnb. 1773.
1 Regenfuß, F. M., auserlesene Schnecken, Muscheln u. andere Schalthiere. Mit 12 nach d. Natur ausgemalten Kupfertafeln. gr. Roy.-Fol. Kopenh. 1758. (Die Kupfer sind prachtvoll colorirt.) Pracht-Ausg. Hierzu ein Manuscript, aus dem Nachlasse des Verfassers: der 2. Band, mit 12 Kupfertafeln, welcher noch nie gedruckt worden ist. (Eine um so größere Seltenheit, als auch der erste Band des Verfassers Eigenthum war.)

Auch besitzen wir viele ältere heraldische u. genealogische Werke.

[674.] **Schweiger**'sche Buchhandlung in Clausthal offerirt im Auftrage gegen baar und sieht Geboten entgegen:

Schmidt's Jahrbücher der in- und ausländischen gesammten Medicin. Jahrgang 1836. 1.—6. 8. 9.—12. Heft. 1837 — incl. 1840 compl. 1841 1.—3. 5. 6. 8. 10. Hft. 1842 1. 3.—12. Heft. 1843. 1844 cplt. 1845 1.—6. 8. Heft

---

[675.] **Ignaz Kohn** in Breslau offerirt in Change gegen neuere Romane:

Albini, Novellen. 840. 1 ₰. — Arnaud, Renegat. 836. 2 Bde. 2½ ₰. — Vidocq, Paris. Geheimnisse. 844. 3 ₰ — Gräfin Beust, Familie Willmore. 22½ Ngl — Drobisch, Dichtungen. 837. 1 ₰. — Kränze der Liebe u. Freundsch. 837. 15 Ngl. — Alvensleben, Biograph. Taschenbuch deutscher Bühnen-Künstler und Künstlerinnen. 836. M. Stahlst. 1½ ₰. — Woldemar oder d. Sturm v. Villarosa. A. Körner's Nachlaß. Her. v. Sydow. 834. 15 Ngl. — Das Thierreich, nach Oken's System populair bearbeitet. Ohne Kpfr. 1 ₰, m. schwarz. K. 1½ ₰, m. illum. Kpfrn. 1⅚ ₰. — Pileur-Dapligny, Baumwoll- und Leinenfärberei, deutsch v. Jäger. 834. 15 Ngl. — Wander, K. F. W., Sprichwörtergarten. 838. 26¼ Ngl. — Dessen Sprichwörter ꝛc. des Pater Abraham à Sta. Clara. 838. 1¼ ₰. — Pappenheim. Dr., Z. Kenntniß d. Verdauung im gesund. u. krank. Zustande. 839. 1 ₰ — Jacobson, Jugendbibliothek. 1845, eleg. geb. 10 Ngl.

NB. Ex. zur Auslief. lagern in Leipzig.

Gesuchte Bücher.

[676.] Die **Ehlermann**'sche Buchhdlg. sucht antiquarisch und bittet um gef. Preisanzeige:

Madernsen, Hülfsbuch, cplt.

[677.] **Ed. Hampe,** Buch- u. Musik.-Handlg. in Bremen, sucht und bittet um gef. Preis-Anzeige:

1 Krünitz, Encyclopädie, der Band, worin der Artikel *Steingut* enthalten ist.

[678.] **J. Keiser & Co.** in Minden suchen billig unter vorheriger Preisangabe:

1 Entscheidungen des Geh. Obertribunals. 1.—10. Bd.

2 Ergänzungen der preuß. Rechtsbücher. 2. Aufl. 7. Bd. apart.

1 Deutscher Ehrentempel. 13 Bde.

[679.] **Franz Nöldeke** in Karlsruhe sucht billig:

Legis, Fundgruben des alten Nordens. 2. Bd. A. u. d. T.: Edda, die Stammmutter der Poësie u. d. Weisheit des Nordens. Leipzig 1829, Hartmann.

[680.] **J. P. Erie** in Hamburg sucht unter vorheriger Preisangabe billig, wenn auch gebraucht, doch gut erhalten, gegen baar:

1 Rau, Kaiser u. Narr. — 1 Kohl, Paris und die Franzosen. — 1 Dahlmann, englische Revolution. — 1 do. franz. Revol. — 1 Hoffnungen, aus dem Schwed. Th. 3—5. — 1 Schefer, Genevion v. Toulouse. — 1 Nestroy, d. Zerrissene. — 1 Satori, Zwillingsschwestern. — 1 Spekter, Briefe e. deutschen Künstlers. — 1 Dronke, Polizeigeschichten. — 1 Ninfa. — 1 (Pückler-Muskau) d. Rückkehr. — 1 Heeringen, d. Amtmanns Pflegling. — 1 König, Stationen. — 1 Fränkl u. Köppen, Berliner Skizzen. — 1 Herloßsohn, Arabella. — 1 Belani, Marie Antoinette. — 1 Alexis, Hans Jürgen und Hans Jochen.

[681.] **Fr. Kluge** in Dorpat sucht unter vorheriger Preisanzeige:

1 Göthe's W. T. A. 40 Bde.

1 J. Paul's W. A. in 33 Bdn.

Die Ex. müssen, wenn auch schon gebraucht, doch wohlerhalten sein. Auf broschirte Ex. würde ich am liebsten reflectiren.

[682.] **A. Beck & Sohn** in Schaffhausen suchen unter vorheriger Preisanzeige:

Die Acta Sanctorum complet.

[683.] **A. D. Geisler** in Bremen sucht billigst und bittet um vorherige Preisangabe:

1 Urania. Taschenbuch für 1839 und folgende Jahrgänge.

[684.] **S. Höhr** in Zürich sucht antiquarisch:

1 Sammlung elektrischer Spielwerke für junge Elektriker. 2 Bde. 1791. Nürnberg und Altorf, Monath & Kußler.

[685.] **Georg Lercher** in Laibach sucht und bittet um Einsendung:

2 Perrone Praelectiones theologicae. Ed. Lovani. 9 tomi. (Kirchheim, Schott & Thielmann,)

[686.] **Julius Wildt** in Cracau sucht billig, jedoch gut erhalten und bittet um vorherige Preisangabe:

1 Bernoulli, Anfangsgründe der Dampf-Maschinen-Lehre.

1 Schlosser, Geschichte des 18. Jahrh.

1 Börne, Briefe aus Paris.

1 Becker's Weltgeschichte.

1 Conv.-Lex. 7. Aufl. 5. Bd. Brockhaus.

[687.] Die **Schwan & Götz**'sche Hof-Buchhandlung in Mannheim sucht und bittet um Preisanzeige:

Albrecht, G. F., genealog. Handbuch v. freiherrl. u. adeligen Familien auf d. Jahr 1777. Frankfurt a. M.

Oder:

Dasselbe auf d. J. 1778. 1. u. 2. Theil.

[688.] **Victor v. Zabern** in Mainz sucht unter vorheriger Preisangabe:

1 Stackelberg, der Apollotempel zu Bassan in Arkadien, complet. Folio. Rom 1826.

[689.] **Carl Drechsler** in Heilbronn sucht billig unter vorheriger Preisanzeige:

1 Witzfunken & Luftleiter, cplt. Leipz., Enobloch.

[690.] **Carl Flemming** in Glogau sucht Taschenbücher für 1845 und 1846 zu herabgesetzten Preisen und erbittet gefällige Offerten.

[691.] **G. C. E. Meyer** sen. in Braunschweig sucht unter vorheriger Preisanzeige:

1 Luther's sämmtliche Werke, mit Einleit. von J. G. Walch. 24 Thle. Halle 740—52.

1 Walch, Gesch. der Catharina von Bora. 2 Bde. Halle 751—54.

1 Der deutsche Swedenborg. 2 Bde. Amsterdam 783.

[692.] **J. Bensheimer** in Mannheim sucht:

Acerbi, Delle viti italiane, etc. Milano 1825.

Breuchel, Weinstock. Frankfurt 1781.

Gock, die Weinrebe. Stuttgart 1829. Heidelberg, Groos.

Hölbling, Weintrauben. Prag 1777, oder:

Chaptal, Weinbau. Wien 1804!

von Voß, Weinreben. Grätz 1826.

Rath, Weinbau. Grätz 1824.

Doll, ónologische Unrichtigkeiten. Wien 1824.

Kalb, Weinbau. Stuttgart 1810.

1 Göthes Werke. Ausgabe in 55 Bdn. Den Band 12, 24 u. 41 br. Dagegen habe ich abzugeben den Band 6, 31—33 und 36—39.

[693.] **J. Heß** in Ellwangen sucht billig:

1 Helfenzrieder, Unterricht gute Sonnenuhren auf horinznt. ꝛc. Ausgsb. 1790.

1 Winkopps rhein. Bund.

1 Mulsant, histoire des Coléoptères de France-Lyon.

1 Dejean species Coleopt. Paris.

1 Schönherr, synonymia Insector. Bd. 5 bis Ende.

[694.] **Gustav Emich** in Pesth sucht unter vorheriger Preisanzeige:

1 Nestor, Russische Annalen, 1777, complet.

Pubieska, Geschichte Böhmens. 10. Band apart quarto.

[695.] **N. Kymmel** in Riga sucht unter vorheriger Preisanzeige:

1 Bernhardy, röm. Literatur.

1 Tagebuch eines deut. Lanzenknechts.

[696.] **Treuttel & Würtz** in Strasburg suchen wohlerhalten unter Preisangabe:

1 Reichenbach, Icones florae germanicae. Centuria I. 4. Schwarz.

Der 1. Band dieser Ausgabe fehlt bei Hofmeister.

[697.] Die **v. Rohden**'sche Buchhandlung in Lübeck sucht und bittet um gefällige Preisangabe:

1 Hoffmann, Auslegung d. Fragstücke Dr. M. Luthers, in 27 Andachten, herausg. von Harms.

1 Verzeichniß der vornehmsten, seltensten und beliebten Fruchtbäume. Wien 1824, Binz.

SLUB
Wir führen Wissen.

[698.] Ich suche 3—4 Monate nach Erscheinen zu billigem Preise:
1 Gött. Anzeigen 1847.
1 Hall. Litt.-Ztg. 1847.
Aschaffenburg. **Th. Pergay.**

[699.] **T. O. Weigel** in Leipzig sucht unter vorheriger Preisanzeige:
1 Funccii incerti lat. ling. comm. Lemgo 1750. 4.
1 Regensvolscii syst. hist. chron. eccles. Slavonic. Traj. 1652. 4.

[700.] Die **H. Reisner**sche Buchhandlung in Glogau sucht:
1 Militair-Convers.-Lexikon cplt.
1 Ellendt, Lexicon Sophocleum cpl.
1 Müggе, Toussaint. 1. Bd.
1 — Chevalier. 1. Bd.
1 Sue, Seewarte v. Koat-Ven. 1. Thl. (Kayserſche B. 1834.)

[701.] Ich suche billigst:
1 Die Raubritter. 1. Bd. (1826. Kollmann.)
1 Sophie von Valois oder die Tochter des Unglücks. 2. Bd. (und folgende?)
1 Eduard von Wangenburg. 1827. 1. Bd.
1 Mazarino. 1. Bd.
1 Die Grafen von Schwicheld. 2. u. folgende Bde. (1833. Kollm.)
1 Der Todtengräber. 1. 2. Th.
1 Weiberrache. (Leipzig 1835.) 2. u. folg.
Aschaffenburg. **Th. Pergay.**

[702.] Wir suchen unter vorheriger Preisanzeige:
Starke, synopsis oder Auszug d. Auslegung d. heil. Schrift. 6 Thle. 4. Lpzg. 1763—67.
Seeräuber von Neapel (der). Aus dem Engl. 3 Bde. 8. Lpzg.
Elise Dumenil. Aus dem Franz. 4 Bde. Lpzg. 1802.
Saint-Leon, Orfeuil u. Julie. Aus d. Franz. v. Müller. 3 Bde. Lpzg. 1802.
Lafontaine, der Naturmensch.
Ulphilas gothische Bibelübersetzung. Herausg. v. Zahn. 4. Lpzg. 1805.
Graff, hochdeutscher Sprachschatz.
Hagen, die Manessische Sammlung der Minnesinger. Lpzg. 1838.
Wackernagel, deutsches Lesebuch mit Wörterbuch.
Florian, Gonsalvo v. Cordova.
Ideler, Leben u. Wandel Carl d. Großen.
Lehrgebäude der Diplomatik. Deutsch herausg. v. Adelung. 9 Bde. in 4. Die Kupfer hierzu.
Wien, 15/1. 47.
Kaulf. W. Prandel & Co.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[703.] Wegen gänzlichen Mangels an Vorrath von
Burgmair, Images des Saints
bittet um Rücksendung der à Cond. unnütz lagernden Exemplare durch Fr. Volckmar in Leipzig.
Wien, im Jänner 1847.
Sigm. Bermann's Kunsth.

[704.] Gefälligst zurück
Carus Psyche.
Diejenigen Handlungen, welche von diesem Werke Ex. ohne Aussicht auf Absatz lagern haben, verbinden uns durch möglich baldige Zurücksendung derselben recht sehr.
Flammer & Hoffmann in Pforzheim.

Gehülfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[705.] Offene Gehülfenstelle.
Ich suche zum Eintritt auf Ostern d. J. einen jungen Mann, welcher im Sortimentsgeschäft bewandert ist und durch glaubhafte Zeugnisse über seine Qualitäten sich auszuweisen vermag.
Desfalsige Anträge erbitte ich entweder durch Beischluß oder in portofreien directen Zuschriften, jedoch nur von solchen Gehülfen, die nicht eben erst aus der Lehre treten.
Cassel, 12/1. 1847.
J. C. Krieger'sche Buchhandlung.

[706.] Offene Stelle.
Ein junger Mann, der aber nicht kaum erst der Lehrzeit entwachsen, sondern im Sortimentsgeschäft erfahren und geübt ist und sowohl über diesen Punkt, als auch über Treue und Fleiß gute Zeugnisse beibringen kann, findet in unterzeichneter Buchhandlung eine dauernde Stelle gegen sehr annehmbaren Gehalt und freundliche Behandlung. Der Eintritt müßte bis spätestens halben April stattfinden. Anträge erbittet sich durch Herrn Ed. Kummer in Leipzig.
Klagenfurt, 5. Januar 1847.
Jos. Sigmund'sche Buchhdlg.

[707.] Für einen jungen Mann, der in unserem Geschäfte seine Lehrzeit bestanden und 2½ Jahr als Commis gearbeitet, suchen wir eine Stelle und könnten ihn besonders für ein katholisches Sortimentsgeschäft empfehlen.
Damian & Sorge in Grätz.

[708.] Engagement-Gesuch.
Ein Buchhändler in mittlern Jahren, welchen unglückliche Verhältnisse, die er nicht selbst verschuldet, gezwungen, sein eignes Sortimentsgeschäft aufzugeben, sucht, womöglich zu Ostern d. J. oder auch früher, einen dauernden Platz in einem Verlagsgeschäfte an hiesigem Orte, wo ihm neben der Führung der Bücher und der Correspondenz auch noch die Besorgung vorkommender Correcturen und andere Arbeiten anvertraut werden könnten und würde derselbe sich bestreben, den ihm angewiesenen Posten mit aller Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit und erforderlichen Umsicht zu behaupten, so wie er nicht zu zweifeln glaubt, durch die im Bereiche des Buchhandlungsgeschäfts gesammelten Kenntnisse und Erfahrungen auch in vielen andern Beziehungen nützlich sein zu können und erhofft derselbe übrigens durch strenge Solidität und Rechtlichkeit das in ihn zu setzende geehrte Vertrauen in jeder Hinsicht zu rechtfertigen.
Der Suchende ist verheirathet und besitzt nur ein einziges Kind. Nähere Nachweisung auf geehrte Anfragen wird Herr Ign. Jackowitz daselbst zu ertheilen die Güte haben.
Leipzig, im Januar 1847.

[709.] Ein moralisch gebildeter, militärfreier junger Mann, der bei mir 4 Jahr gelernt und ¾ Jahr als Gehülfe gearbeitet hat, sucht zu seiner weitern Ausbildung unter sehr bescheidenen Ansprüchen eine Stelle in einer Verlags- oder Sortimentshandlung. Hinsichtlich seiner Treue und Arbeitslust kann ich ihm das beste Zeugniß geben, sowie ich bereit bin, jede gewünschte weitere Auskunft brieflich zu ertheilen. Der Antritt kann zu Ostern geschehen.
Lübben, den 20. Januar 1847.
F. Winckler.

[710.] Anstellungsgesuch.
Ein junger Mann von 22 Jahren, welcher in Leipzig gelernt, seit ca. 3 Jahren in zwei lebhaften Sortimentsgeschäften conditionirt hat und in jeder Beziehung gut empfohlen ist, sucht unter den bescheidensten Ansprüchen zu Ostern d. J. eine anderweite Anstellung, am liebsten in einem größeren Geschäft, wo er Gelegenheit hat, sich zu vervollkommnen. Gütige Anträge F. E. No. 487 bezeichnet, wird die Redaction d. Bl. besorgen.

Vermischte Anzeigen.

[711.] Bitte zu verlangen, da ich unverlangt nichts versende.
So eben ist bei Unterzeichnetem erschienen, und wird gratis ertheilt: Achter antiquarischer Catalog, enthaltend: seltene und werthvolle Bücher aus dem Gebiete der Geschichte (Biographieen), Geographie (Reisebeschreibungen), Jurisprudenz, Staatswissenschaft; griechische und römische Klassiker, nebst deren Uebersetzungen, welche zu den beigesetzten sehr wohlfeilen Preisen (von welchen ich Ihnen noch 10% und franco Leipzig gewähre) bei mir zu haben sind.
Berlin, 20. Januar 1847.
Emanuel Mai.

[712.] Zur gefl. Notiz.
Vom 1. Januar **1847** an führen wir unsere norddeutschen Rechnungen in ℛ und Neugr., wobei ¾ und ¼ gänzlich vermieden werden sollen.
H. Laupp'sche Buchh. in Tübingen.

[713.] ☞ Wir lassen einen Bericht unserer im vergangenen Jahre erschienenen Neuigkeiten und neuen Auflagen, als Beilage zu Zeitungen ꝛc. drucken, und ersuchen wir Handlungen, die selbe mit **ihrer Firma** versehen einem Blatte gratis beilegen können und wollen, um gütige schnelle Angabe ihres Bedarfs.
Augsburg, Januar 1847.
B. Schmid'sche Buchhandlung.
(F. C. Kremer.)

[714.] **Nicht zu übersehen.**
Von heute ab verbitte ich mir **jede unverlangte Zusendung** ohne Ausnahme, selbst auch von denjenigen Herren Verlegern, deren Nova ich bis jetzt erhielt. — Prospecte, Subscriptionslisten und 2 Placate sind mir dahingegen sehr willkommen. — Sollten mir dennoch Novasendungen **ohne mein Verlangen** gesandt werden, so lasse ich dieselben unter Nachnahme meiner Auslagen zurück gehen. —
Emmerich, d. 12. Januar 1847.
J. L. Romen'sche Buchhandlung.

[715.] Zur gefälligen Beachtung.

Im laufenden Jahre erbitten wir uns die Zusendung sämmtlicher Novas gleichzeitig mit den anderen hiesigen Handlungen, so wie auch 2 Antiquar- und Auctions-Cataloge.

Achtungsvoll

Carl Schröder & Co.

Kiel, 1. Januar 1847.

[716.] Leipzig, 18. Jan. 1847.

Ich mache Ihnen hierdurch die Mittheilung, daß der neunte Band von Heinsius' Bücher-Lexikon, welcher die Literatur bis 1841 vollständig fortführt, nach der Versicherung des Herrn Herausgebers im Laufe dieses Jahres seiner Vollendung entgegen sieht.

Inzwischen aber haben die Erscheinungen auf dem weiten Gebiete der deutschen Literatur bereits wieder einen solchen bedeutenden Umfang erreicht, und das Auffinden einzelner Büchertitel, namentlich für den sehr beschäftigten Sortimentshändler, so mühsam und zeitraubend gemacht, daß gegen mich von vielen Seiten der Wunsch ausgesprochen worden ist, nicht erst nach einem längern Zeitraume, sondern schon jetzt an eine Fortsetzung dieses vielverbreiteten Werkes zu denken, was um so leichter geschehen kann, da fortwährend neben dem neunten Bande hieran gearbeitet wurde.

Demnach benachrichtige ich Sie vorläufig, daß binnen Kurzem das erste Heft des zehnten Bandes von Heinsius' Bücher-Lexikon, die Literatur von 1842—46 enthaltend, welcher sich genau an den vorhergehenden Band anschließt und dessen Vorarbeiten fast vollendet sind, erscheinen wird. Es sind Veranstaltungen getroffen worden, die Herausgabe dieser Fortsetzung, ungeachtet der großen Schwierigkeiten, welche die diesem Werke eigenthümlichen, genauen bibliographischen Angaben nothwendig verursachen, auf das thätigste zu fördern, um den gerechten Wünschen der zahlreichen Besitzer dieses Bücher-Lexikons vollkommen zu entsprechen.

F. A. Brockhaus.

[717.] Unsere geehrten Herren Collegen ersuchen wir höflichst, wenn Sie Inserate in die allgemeine (Cotta'sche) Zeitung, oder den schwäbischen Merkur einrücken lassen, auch unsere Firma gefälligst mit anzuführen. Genannte Blätter werden durchgehends in ganz Württemberg, Baiern ꝛc. gelesen und kann ein guter Erfolg nicht ausbleiben. Zugleich empfehlen wir auch das hiesige Wochenblatt (1100) und den Landboten (3600) zu Inseraten und Beilagen, vorzüglich von gemeinnützigen Schriften.

Ulm, im Januar 1847.

J. Ebner'sche Buchhandlung.

[718.] Konstanz am Bodensee. Ankündigung. Mit 1. Januar 1847 erscheint in Konstanz eine neue Zeitung unter dem Titel: „**der Tagesherold.**" Diese täglich erscheinende Zeitung wird zugleich als amtliches Verkündungsblatt für den badischen Seekreis benutzt und hat darum **in allen Gemeinden dieses Kreises** sowohl als in der **benachbarten Schweiz** eine nothwendige und sehr zahlreiche Verbreitung. Hieraus geht hervor, daß sie sich mehr als irgend ein anderes in hiesiger Gegend erscheinendes Blatt für Privat-Anzeigen und insbesondere für Buchhändler-Anzeigen eignet. Dieselben können entweder an die Expedition des Tagesherolds oder auf dem Buchhändlerwege an die Meck'sche Buchhandlung in Konstanz übersendet werden. Die Einrückungsgebühr beträgt 3 kr. oder 1 Sgr von der gespaltenen Zeile.

[719.] **Kuranda's Grenzboten.**

(Auflage 1500.)

Anzeigen auf dem Umschlage der „Grenzboten" sind sicher von gutem Erfolge und bitte mir solche von neuen Erscheinungen einzusenden.

Preis pro gesp. Petitzeile 2 Ngr.
— von Beilagen 2 Thlr.

Fr. Ludwig Herbig in Leipzig.

[720.] Die Herren Verleger unterlassen wir nicht, bei Versendung von Inseraten auf die hier erscheinende Zeitung: Der Teutsche mit Unterhaltungsblatt aufmerksam zu machen, und um Uebersendung von Inseraten zu bitten. Dieselbe erfreut sich fortwährend eines großen Leserkreises aller Stände in den Schwarzburgischen Fürstenthümern, den Sächs. Herzogthümern, der Preußischen Provinz Sachsen, dem Eichsfeld, Harz ꝛc., und dürfte die Benutzung derselben zur Bekanntmachung, resp. Verbreitung von Werken, zumal theolog., pädagog., technolog., forst- und jagdwiss., haus- und landwirth. Inhalts von Kinderschriften und Musikalien, überhaupt von populären oder auf ein größeres Publikum berechneten Schriften von wesentlichen Nutzen sein. Preis der gesp. Petitzeile 1 Ngr. Beilagen verbreiten wir durch dieselbe 1600, ohne etwas zu berechnen.

Enpel'sche Sort.-Buchh. in Sondershausen.

[721.] Bei unserer Sendung vom 1/10. 1846 war der Preis von Hedley's Lehrgang der englischen Sprache in guten Groschen: 14 Ngr ord., 10 Ngr netto, irrthümlich als Neugroschen angesetzt. Wir bitten daher dringend, den Preis in 17½ Ngr ord. und 12 Ngr netto abzuändern, und gefälligst von dieser Aenderung Anzeige zu machen.

Wien, den 15. Jan. 1847.

Jasper'sche Buchhandlung.

[722.] Unvorhergesehene Ereignisse veranlassen mich den Debit der neuen Zeitschrift „der Literat von C. L. Kaulbach" wieder aufzugeben, weshalb ich bitte keine Inserate davon zu besorgen.

München, 20. Januar 1847.

Joseph A. Finsterlin.

[723.] Keine Disponenden.

Aufs dringendste muss ich bitten, mir dieses Jahr von **französischen Commissions-Artikeln** nichts zu disponiren; dagegen gestatte ich es gern bei meinen Verlags-Artikeln. Leipzig, Januar 1847.

Leopold Michelsen.

[724.] Disponenden betreffend.

Jahrelang haben wir Disponenden bereitwillig gestattet, wir bitten diese Ostermesse uns jedoch ausnahmsweise nichts zur Disposition zu stellen, da wir wegen Rückgabe verschiedener Commissionsartikel alles Unverkaufte in unsere Hände zurück erhalten müssen. Da wir außerdem seit Septbr. 1846 nichts mehr pro novit. auf alte Rechnung versendet haben, so ist durchaus kein Grund vorhanden, unsere Bitte nicht zu erfüllen. **Helwing**'sche Hofbuchh. in Hannover.

[725.] **Nichts zur Disposition von der Collection of British Authors.**

Ich ersuche meine geehrten Geschäftsfreunde, mir bei der bevorstehenden Abrechnung von der **Collection of British Authors** Nichts zur Disposition zu stellen.

Ich habe in den letzten Jahren thätigen Handlungen gern ein Commissionslager überlassen und werde auch in der Folge wieder dazu bereit sein, erwarte aber deshalb auch mit um so größerer Zuversicht, daß meine ausgesprochene Bitte, zu welcher mich besondere Gründe bestimmen,

von allen, auch den entfernten, Sortimentshandlungen,

berücksichtigt werde.

Sollte übrigens von einzelnen Handlungen mein Gesuch dennoch unbeachtet bleiben, so wird dies nur die Veranlassung zu unangenehmen Weitläufigkeiten beim Abschluß sein.

Leipzig, im Januar 1847.

Bernh. Tauchnitz jun.

[726.] Diejenige Handlung, welche den gegenwärtigen Aufenthaltsort des Verlagsbuchhändlers Cornelius aus Berlin und dessen nähere Adresse kennt, verpflichtet durch schleunige Mittheilung

den **Kunst-Verlag** in Carlsruhe.

[727.] **A. Hübenthal & Co.** in Berlin wünschen gebrauchte Stahlplatten in Octav-Format zu kaufen, und bitten Proben nebst Preis-Verzeichniß schleunigst zuzuschicken.

Uebersicht des Inhalts.

Bekanntmachung des Börsenvorstandes. — Bekanntmachungen der Deputirten des Leipziger Buchh. — Debitserlaubniß in Preußen. — Neuigk. des deutschen Buchh. — Der preuß. Buchhandel. I. Aus Berlin. II. Von E. Baensch. — Anzeigeblatt No. 619—727.

Amberger 633.
Armbruster 669.
Bachem 628.
Bamberg in L. 655.
Beck & Sohn 682.
Becker'sche B. in W. 665.
Bensheimer 692.
Berger's B. in L. 651.
Bermann's B. 703.
Beyerle's Verl. 641.
Brockhaus 716.
Büchting 636.
Damian & Sorge 707.
Doll's Enkel 634.
Drechsler 689.
Ebner, Fr. in Ulm 637.
Ebner'sche B. in U. 717.
Ehlermann'sche B. 676.
Emich 694.
Erie 680.
Eupel'sche Sort.-B. 720.
Finsterlin 722.
Flammer & Hoffmann 704.
Flemming 690.
Fritzsche, Herm. 662. 670.
Geisler 646. 652. 667. 683.
Gerhard'sche B. in D. 649.
Goedsche in M. 657.
Groos in H. 659.
Grottendieck 629.
Hampe 677.
Helwing'sche Hofb. 724.
Herbig in L. 719.
Hermes 623.
Heß 693.
Heyer's Verl. 643.
Heyn'sche B. in G. 620.
Höhr 684.
Hotop 650. 664
Hübenthal & Co. 727.
Jasper'sche B. 721.
Kaulfuß Wwe., Prandel & Co. 702.
Keiser & Co. 678.
Kennedy 644.
Kluge 681.
Kogler'sche B. 656.
Kohn in Br. 675.
Kollmann'sche B. in A. 648.
Krieger'sche B. 705.
Kunstverlag in K. 726.
Kymmel 695.
Laupp'sche B. 712.
Lercher 685.
Levy 622. 625. 647.
Lorck 645.
Mai in B. 711.
Marcus in Bonn 635.
Meck'sche B. in K. 718.
Meyer sen. in Br. 691.
Michelsen 723.
Müller's B. in U. 619. 658.
Neumann-Hartmann 632.
Nöldeke 679.
Oehme & Müller 626.
Pergay 698. 701.
Pichler's Wwe. 638. 661.
Pleuger 621.
Reisner'sche B. in Gl. 700.
Riegel's Verlagsb. 624.
v. Rohden'sche B. 697.
Romen'sche B. 714.
Rubach'sche B. 642.
Schmid'sche B. in A. 640. 713.
Schröder & Co. 715.
Schwan & Götz 673. 687.
Schweiger'sche B. 674.
Sigmund'sche B. 706.
Stalling 630.
Tauchnitz jun., B. 725.
Thomann'sche B. 672.
Treuttel & W. 696.
Trewendt 631.
Ullmann'sche B. 668.
Verlagscompt. in H. 639. 663.
Verlagsh. zu Belle-Vue 660.
Wagner'sche B. in J. 654.
Weigel, T. O. 699.
Weinedel 653.
Wildt in Cr. 686.
Winckler in L. 709.
Wohler'sche B. 671.
v. Zabern 688.
Zehnder 627.
Anonym 666. 708. 710.

Titel und Register zum Jahrgang 1846 sind heute ausgegeben worden.

Verantwortlicher Redacteur: J. de Marle. — Druck von B. G. Teubner. — Commissionair: A. Frohberger.